



## Reformation ist neues „HalleThema“

Es luthert - und zwar gewaltig. Das Jahr 2017 steht ganz im Zeichen des Reformationsjubiläums. Anlässlich dessen hat die Stadt Halle (Saale) die Broschüre „Reformation Halle 2017“ herausgegeben und



setzt damit die Reihe „HalleThema“ fort. In dem 56-seitigen Heft finden sich neben einem Veranstaltungsüberblick Informationen zur Reformation in Halle (Saale). Einige der einmaligen und seltenen Objekte

und Belege aus dem Reformationszeitalter sind bis heute in kirchlichen, kommunalen und Landeseinrichtungen in Halle (Saale) vorhanden und werden in dem Heft vorgestellt. Die Broschüre liegt im Ratshof aus. Mehr Informationen zum Reformationsjubiläum in Halle (Saale) im Internet unter: [www.halle.de/de/Kultur/Martin-Luther](http://www.halle.de/de/Kultur/Martin-Luther)

## Nächtliche Aktion für den Klimaschutz

Die Stadt Halle (Saale) beteiligt sich erneut an der von der Naturschutzorganisation World Wide Fund For Nature ausgerufenen internationalen Klimaschutzaktion „Earth Hour 2017“. Diese wirbt dafür, Strom im Haushalt, am Arbeitsplatz und im öffentlichen Raum zu sparen. Dazu wird die Beleuchtung der Hausmannstürme, der Marktkirche, des Roten Turmes und der Oberburg Giebichenstein sowie die Beleuchtung von Ratshof und Stadthaus am **Sonnabend, dem 25. März 2017, 20.30 Uhr**, für eine Stunde abgeschaltet. Die Stadtwerke, die Halleschen Verkehrsbetriebe und der Mitteldeutsche Rundfunk unterstützen die Aktion und hüllen ihre Verwaltungsgebäude an der Spitze, in der Freimfelder Straße 74 und der Gerberstraße 2 in Dunkelheit. Informationen zum Klimaschutz erhalten Interessenten im Dienstleistungszentrum Klimaschutz der Stadt Halle (Saale) im Technischen Rathaus, Hansering 15. Ansprechpartner ist Daniel Zwick, Telefon 0345/221 4750.

## Barrierefrei durch die Stadt

Die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis hat mit der Unterstützung der Stadt Halle (Saale) den Stadtführer für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen initiiert und herausgegeben. Die Broschüre „Halle im Perspektivwechsel“ informiert über den barrierefreien Zugang zu Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Behörden sowie Kultur- und Freizeiteinrichtungen innerhalb der Stadt Halle (Saale). Die Broschüre bietet Hallenserinnen und Hallensern sowie Gästen der Stadt eine Orientierungshilfe. Sie liegt ab sofort bei der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis, Leipziger Straße 82, im Ratshof, Marktplatz 1, und in der Touristinformation im Marktschlösschen, Marktplatz 13, aus.

## Erste Frühlingsboten erfreuen



Der Frühling steht in den Startlöchern: Im Pestalozzipark können sich Besucherinnen und Besucher bereits an unzähligen Krokussen erfreuen, so wie die fünfjährige Hallenserin Sarah auf dem Foto. Die Stadt will ihrerseits dem Frühling auf die Sprünge helfen. Ende März werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Beete am Joliot-Curie-Platz, am Steintor, an der Paul-Suhr-Straße und Vogelweide, im Amtsgarten, am Reildenkmal und am Lichtenfeldbrunnen mit insgesamt 36700 Stiefmütterchen und 3000 Vergissmännchen bepflanzen. 8000 Tulpen und Narzissen sind bereits im Herbst in den Boden gekommen. Foto: Thomas Ziegler

# Doppel-Ehrung für den Ehrenbürger

## Mit zwei Veranstaltungen erinnert Halle (Saale) an Hans-Dietrich Genscher

Als Außenminister der Bundesrepublik Deutschland war er in der ganzen Welt zu Hause – seine Heimat, das betonte er selbst immer wieder, blieb Halle (Saale). „Hans-Dietrich Genscher hat tiefe Spuren in seiner Geburtsstadt hinterlassen“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand und betont: „Wir werden die Erinnerung an diesen großen Sohn unserer Stadt wachhalten.“

Und so wird der 31. März 2017 ganz im Zeichen des ersten Todestages von Hans-Dietrich Genscher stehen. Mit zwei Veranstaltungen gedenkt die Stadt ihres Ehrenbürgers, der 1927 im heutigen halleschen Stadtteil Reideburg geboren wurde (siehe auch Info-Kasten „Geburtsort in Reideburg“). Um 13.30 Uhr wird der Bahnhofplatz während einer öffentlichen Veranstaltung in Hans-Dietrich-Genscher-Platz umbenannt. Um 18 Uhr wird es einen Festakt in der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina geben. Ein passender Ort, wurde Hans-Dietrich Genscher von der Nationalakademie doch im Jahr 1993 zu deren Ehrensenator ernannt. Was Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand besonders freut: Hans-Dietrich Genschers Ehefrau Barbara wird als Ehrengast an beiden Terminen teilnehmen. Halles Stadtsingechor und die Staatskapelle werden den Festakt musikalisch umrahmen.



Bei der Eröffnung seines zum Bildungszentrum umgebauten Geburtshauses in Reideburg am 11. September 2009 war Hans-Dietrich Genscher in Halle (Saale) zu Gast. Foto: Thomas Ziegler

Halles Stadtrat hatte in seiner Februarsitzung 2017 mit großer Mehrheit die Umbenennung des Bahnhofplatzes beschlossen. Befürwortet wurde außerdem die Umbenennung des Herder-Gymnasiums in Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium. Die Gesamtkonferenz der Schule hatte sich bereits im November vergange-

nen Jahres für den neuen Namen ausgesprochen. Der FDP-Politiker war von 1937 bis 1946 Schüler am Herder-Gymnasium, das 1909 als Reform-Realgymnasium gegründet worden war. Seine Lieblingsfächer, so schrieb Hans-Dietrich Genscher in seinen Memoiren, seien übrigens Deutsch, Geschichte, Erdkunde und

### Geburtsort in Reideburg

Das Geburtshaus von Hans-Dietrich Genscher in Halle (Saale) steht im Stadtteil Reideburg in der Schönnewitzer Straße 9a. Heute ist das 1866 gebaute, klassizistische Wohnhaus die Heimstätte der Bildungs- und Begegnungsstätte Deutsche Einheit und der Ausstellung „Einheit in Freiheit“.

Zu den Ausstellungsstücken gehört ein Faksimile des 1990 abgeschlossenen sogenannten Zwei-plus-Vier-Vertrages mit der Unterschrift des Außenministers Hans-Dietrich Genscher. Nur in Halle-Reideburg ist diese „Geburtsurkunde“ der deutschen Wiedervereinigung öffentlich zugänglich.

Betrieben wird die Einrichtung von der liberalen und FDP-nahen Erhard-Hübener-Stiftung e. V. Informationen und Besichtigungstermine unter Telefon 0345/68 69 60

Latin gewesen. Turnen hingegen war nicht seine Stärke.

Die Teilnahme an dem Festakt ist mit Anmeldung – solange Karten verfügbar sind – beim Team Repräsentation der Stadt unter Telefon 0345/221 41 10 oder E-Mail an [repraesentation@halle.de](mailto:repraesentation@halle.de) möglich.

# Tourismus in Halle auf Rekordniveau

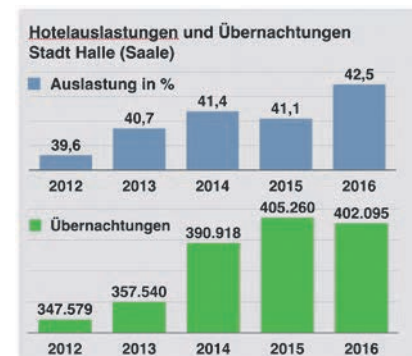
## Auslastung der Hotels steigt auf 42,5 Prozent – Stadt fördert verstärkt Kongresse

Die Stadt Halle (Saale) kann für das vergangene Jahr ein neues Tourismushoch verbuchen, wie Stefan Voß, Geschäftsführer der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, berichtet. „Die Auslastung der Beherbergungsbetriebe stieg im Jahr 2016 insgesamt um weitere 1,5 Prozent auf 42,5 Prozent an.“ Laut Voß ist das ein landesweiter und ostdeutscher Spitzenwert.

Ebenso konnte ein neuer Höchstwert bei den Ankünften in der Händelstadt von insgesamt 219 553 verbucht werden, sagt Voß. Und dies trotz der Schließung des Maritim-Hotels, des mit 400 Betten größten Tagungs- und Kongresshotels der Stadt. Dass der Vorjahresrekord von 405 260 Übernachtungen nahezu wiederholt werden konnte, freut den Stadtmarketing-Chef. 402 095 waren es im Jahr 2016.

Im vergangenen Jahr hat die Stadt zudem die Förderung von Kongressen als Schwerpunkt in der Wirtschaftsförderung verankert. Als Kooperationspartner unterstützen Stadt und Stadtmarketing GmbH gemeinsam sowohl bei der Vorbereitung und Organisation als auch finanziell bei der Durchführung von Kongressen, unter anderem die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie weitere Wissenschaftseinrichtungen in der Stadt. Auch dieses Engagement habe zu erheblichen Zuwachsraten geführt.

Für dieses Jahr sind bereits 32 Kongresse in Halle geplant; im vergangenen Jahr waren es 19. Unter anderem werden das Symposium „Tumor immunology meets oncology“ (deutsch: Tumor-Immunologie trifft Onkologie) des Universitätsklinikums Halle und das Kant-Kolloquium des Inter-



disziplinären Zentrums für die Erforschung der Europäischen Aufklärung und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in der Saalestadt stattfinden. Doch nicht nur im Bereich der Tagungen und Kongresse zeigt sich eine positive Ent-

wicklung, auch der Freizeit- und Kultur-tourismus konnte im vergangenen Jahr zulegen. So erreichten die Gästezahlen von Halles Tourist-Information einen neuen Rekordwert und überschritten erstmals die 100 000-Besucher-Marke. Vor allem mit der Neugestaltung des Bergzoos und der Stärkung des Saale-Tourismus will die Stadt künftig mehr Gäste anlocken. Ein weiterer positiver Trend: „Noch nie checkten so viele ausländische Gäste in halleschen Herbergen ein“, sagt Voß. Insgesamt wurden 24 562 Ankünfte und 58 781 Übernachtungen gezählt; ein Plus von 6,5 beziehungsweise 15,3 Prozent. „Die Zuwächse bei ausländischen Touristen spiegeln die Bedeutung der Stadt Halle (Saale) im Freizeit- und Kulturtourismus wider“, sagt Voß, der optimistisch auf das aktuelle Hotel-Jahr in der Stadt Halle (Saale) blickt.

### AMTSBLATT

#### Lesen Sie in dieser Ausgabe

**Halle auf sechs mal sechs Zentimetern**  
Stadtarchiv digitalisiert Negative aus Nachlass einer Fotografin Seite 2

**Kinder auf Stippvisite durch die Stadt**  
Verwaltung, Stadtmarketing und Stadtmuseum bieten Führungen an Seite 2

**Wir lesen mit!**  
31 Veranstaltungen im Rahmen von Halles Lesefest Seite 3

**Beschlüsse**  
des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) ab Seite 4

**Öffentliche Bekanntmachungen**  
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 5



## Bewerbungsschluss für IQ-Innovationspreis naht

Bewerbungen zum IQ-Innovationspreis Mitteldeutschland 2017 können noch bis zum **Dienstag, dem 14. März 2017**, eingereicht werden. Die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland fördert damit Produkte, Verfahren und Dienstleistungen von Unternehmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft der Region. Im Rahmen des Wettbewerbes wird auch der IQ-Preis der Stadt Halle (Saale) vergeben. Unternehmen können dafür Vorschläge aus den Bereichen Automotive, Chemie/Kunststoffe, Energie/Umwelt/Solarwirtschaft, Informationstechnologie und Life Sciences einreichen. Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 70 000 Euro vergeben. Die Sieger werden am 20. Juni 2017 in Zwickau gekürt. Bewerbungen sind möglich im Internet unter: [www.iq-mitteldeutschland.de](http://www.iq-mitteldeutschland.de)

## Tag der offenen Tür an Berufsbildenden Schulen

Zu einem Tag der offenen Tür laden die Berufsbildenden Schulen III Halle (Saale) Johann Christoph von Dreyhaupt am **Sonntag, dem 11. März 2017**, ein. Jugendliche und Eltern können sich im Gebäude in der Dreyhauptstraße 1 in der Zeit von 10 bis 14 Uhr über die Gestalter- und Medientechnikberufe, das Berufsvorbereitungsjahr und die Fachoberschule informieren. Auf dem Programm stehen darüber hinaus eine Modepräsentation, ein Street-Art-Wettbewerb und die Vorstellung von Projekten der Medientechnik. Mehr im Internet unter: [www.dreyhaupt-schule.de](http://www.dreyhaupt-schule.de)

## Anna Kuschnarowa ist neue Stadtschreiberin

Anna Kuschnarowa (Foto) ist vom Kultur- und Ausschuss der Stadt Halle (Saale) mit dem Stadtschreiber-Stipendium ausgezeichnet worden. Die freie Schriftstellerin und Fotografin hat mit ihrem Beitrag für die Jugendliteratur der letzten



zehn Jahre die Jury überzeugt. Anna Kuschnarowa wurde 1975 in Würzburg geboren und studierte in Halle (Saale), Leipzig und Bremen Ägyptologie, Prähistorische Archäologie und Germanistik. Seit 2008 hat sie sechs Kinder- und Jugendromane veröffentlicht. Anna Kuschnarowa wird das sechsmonatige Stipendium, das zum 16. Mal vergeben wurde, zum 1. April 2017 aufnehmen. Sie erhält unter anderem eine möblierte Wohnung und eine monatliche Zuwendung von 1 250 Euro.

## Die Stadt gratuliert

### Gnadenhochzeit

Ihren 70. Hochzeitstag feiern am 15.3. Ursula und Hans-Joachim Kokott.

### Eiserne Hochzeit

65 Jahre verheiratet sind 15.3. Ruth und Konrad Hentschel sowie Christa und Hans-Joachim Beyer, am 19.3. Annemarie und Joachim Miedlig, am 22.3. Inge und Horst Vogler sowie Hildegard und Rudi Lentz.

### Diamantene Hochzeit

Ihren 60. Hochzeitstag feiern am 9.3. Anita und Hermann Goelcke sowie Anneliese und Klaus Doring, am 15.3. Dorothea und Werner Genz, am 16.3. Irmgard und Werner Muras, Gisela und Günter Barwanietz, Christel und Horst Wagner sowie Erika und Gerhard Cieselski, am 23.3. Ingeborg und Gerhard Ronniger, Elfriede und Helmut Schiller sowie Hannelore und Dietmar Bullig und am 27.3. Ella und Alexander Dalinger.

### Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 10.3. Heide und Rüdiger Hoffmann sowie Brunhild und Dr. Siegfried Schmerling, am 11.3. Brigitte und Heinzdieter Fölting, Helgard und Tilo Ossig, Helga und Klaus Petzold, Jutta und Dieter Winterfeld sowie Inge und Helmut Scheduikat, am 18.3. Margot und Gerhard Klepzig, Bärbel und Klaus Neumann, Dr. Heide und Dr. Heinz Bartsch, Jutta und Manfred Leibinnes, Dorist und Werner Trostel sowie Christel und Jürgen Fischer, am 22.3. Brigitte und Rudolf Hempel sowie Jutta und Gerhard Augner, am 23.3. Dr. Lieselotte und Dr. Peter Willms, Waltraud und Dr. Jürgen Weißbach, Marlies und Hans-Jürgen Schräpler.

Weitere Glückwünsche auf Seite 7



Ralf Jacob, Leiter des Stadtarchivs Halle (Saale), sichtet den Nachlass von Annemarie Giegold-Schilling.

Foto: Thomas Ziegler

# Halle auf sechs mal sechs Zentimetern

## Stadtarchiv digitalisiert 22 000 Negative aus Nachlass von Fotografen-Meisterin

Junge Frauen im Strandbad Passendorf, eine Schafherde bei der Elsterbrücke in Beesen, die Tore zum Stadtgottesacker – Annemarie Giegold-Schilling hat mit der Kamera ihren Blick auf die Stadt Halle (Saale) und die Region festgehalten. Dabei war die 1982 verstorbene Fotografen-Meisterin, die aus Nordhausen stammte, Ende der 1920er Jahre ursprünglich nach Halle (Saale) gekommen, um Staatswissenschaften zu studieren. Doch es kam anders: Sie wurde Schülerin bei Hans Finsler, dem „Burg“-Lektor für Fotografie, und machte sich anschließend als Fotografin und Bildberichterstatin selbstständig.

Sage und schreibe mehr als 20 000 Negative umfasst ihr Nachlass, der dem Stadtarchiv Halle (Saale) in den 1990er Jahren geschenkt wurde. In den vergangenen zwei Jahrzehnten ruhten die sechs mal sechs Zentimeter großen Mittelformat-Aufnahmen fein säublich verpackt in Ordnern und Kartons. Seit Herbst vergangenen Jahres werden die Originale nach und nach an das Tageslicht gebracht – und in Zusammenarbeit mit der Halleschen Diakonie digitalisiert, wie Ralf Jacob, Leiter des Stadtarchivs berichtet. „Das ist kein leichtes Unterfangen.“ Denn Annemarie Giegold-Schilling habe keine Fototagebücher geführt, die beispielsweise Aufschluss über Aufnahmezeiten oder die fotografierten Personen und

Orte geben. „Das macht es umso anspruchsvoller, aber zugleich auch spannend“, so Jacob, der davon überzeugt ist, dass sich der Aufwand der Digitalisierung lohnt. „Wie kaum ein anderer Fotobestand des Stadtarchivs ist der Nachlass von Annemarie Giegold-Schilling geeignet, uns Halle und sein Umland in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts näherzubringen.“

Immerhin sei die Wahl-Halleserin bis 1979, als sie das Fotografierenhandwerk aus Altersgründen aufgab, vor allem im Raum Halle unterwegs gewesen. Spezialisiert habe sie sich dabei nie. Das ist es auch, was den Stadtarchiv-Leiter fasziniert: „Die Mischung ist für uns so interessant.“ Denn Annemarie Giegold-Schilling hat neben Architektur und Natur auch Berufsgruppen im Bild festgehalten, unter anderem Pantoffel- und Stockmacher, Bürstenbinder, Schilfflechter, Böttcher und Schriftsetzer – gängige Handwerke von einst, die heute allenfalls noch zu folkloristischen Zwecken vorgeführt werden. „Man sieht daran, wie sich die Arbeitswelt verändert hat“, sagt der Archivar, „und es sind viele Aufnahmen dabei, die wir nachhaltig erhalten wollen.“ Auf herkömmliche Art und Weise wäre das nicht möglich. Die Archivalien nehmen bei jeder Nutzung, und sei sie noch so vorsichtig, Schaden. So zeigen sich beispielsweise Ausbleichungen. „Das ist bei



Aufnahme von Annemarie Giegold-Schilling aus dem Jahr 1935 Foto: Stadtarchiv

dem Alter aber auch kein Wunder“, so Jacob. Zudem sei nicht auszuschließen, dass das eine oder andere Bild auch mal falsch einsortiert werde. Ganz zu schweigen von der Suche nach bestimmten Motiven oder Themen, die sich für Archivare und Nutzer gleichermaßen als aufwendig erweist, wenn beispielsweise Ortsangaben oder Jahreszahlen fehlen. Das kann künftig nicht mehr passieren. „Gut 20 Prozent haben wir bereits digitalisiert“, sagt Jacob, der im Zuge dessen ein paar besondere

### Informationsspeicher

► Rund vier Kilometer Dokumente lagern im halleschen Stadtarchiv – Fotos, Akten, Dias, Glasplatten, Plakate. Sie werden nach und nach digitalisiert. Über die Archivdatenbank ist es möglich, rund 85 Prozent der Archivalien zu recherchieren. Zudem können die Bestände weltweit präsentiert werden.

► Das Stadtarchiv, Rathausstraße 1, ist montags von 10 bis 15 Uhr und dienstags bis donnerstags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Benutzung von Archivalien ist nach Anmeldung möglich. Informationen gibt es unter Telefon 0345/221 33 00.

Motive, wie den Blick in einen halleschen Hörsaal, gefunden hat.

Im kommenden Jahr soll das Projekt abgeschlossen sein. Bis dahin werden alle Negative und Fotoglasplatten aus ihren Umschlägen und Schutzhüllen genommen, gescannt, gespeichert und anschließend, von spezieller Archivfolie umhüllt, eingelagert – gut gekühlt bei 16 Grad Celcius im Magazin des Archivs, ohne dass ein Mensch die Originale wohl je wieder zu Gesicht bekommt.

# Kinder auf Stippvisite durch die Stadt

## Verwaltung, Stadtmuseum und Stadtmarketing bieten Führungen für junge Hallenser und Gäste an

Ist das Goldene Buch der Stadt Halle (Saale) tatsächlich aus Gold? Fährt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand lieber mit dem Auto oder dem Fahrrad zur Arbeit? Antworten auf diese und andere Fragen erhalten Kinder und Jugendliche bei einem Besuch im städtischen Ratshof. Hier bietet das Team Repräsentation der Stadt Halle (Saale) kostenlose Führungen, die ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister einschließen, für Kinder und Jugendliche an. Während der Führung erhalten sie unter anderem Einblicke in das Ständesamt und die Poststelle; zudem machen sie Halt beim Stadtphotografen. Das Programm richtet sich dabei individuell nach den Teilnehmern – ob Kindergartenkind, Grundschüler oder Gymnasiast.

Auf deren besondere Interessen sind auch die Angebote des Stadtmuseums Halle, Große Märkerstraße 10, ausgerichtet – Kinder und Jugendliche können sich in verschiedenen Workshops auf die Spuren des

deutschen Aufklärers, Juristen und Philosophen Christian Wolff (1679 bis 1754) begeben. Zudem finden auf der Oberburg des Giebichensteins von Mai bis Oktober monatlich Familiennachmittage statt, zum Beispiel zu dem Thema „Schwert, Rüstung, Rittersmann“.

Kinder- und Familienführungen bietet auch die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH an – derzeit seien es acht verschiedene Spezialrundgänge, sagt Isabel Hermann, Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Dazu zählen allen voran die Besichtigung des historischen Altstadt-kerns von Halle (Saale) und die abendliche Entdeckertour mit Laternen. Zudem können Familien einen Blick hinter die Kulissen des Neustadtkinos, der Oper Halle sowie des Fußballstadions werfen oder mit einer Fackel in der Hand den Giebichenstein an der Saale erkunden. In der Adventszeit sei laut Isabel Hermann der Altstadtbummel mit dem Ni-

kolaus bei Eltern und Kindern gleichermaßen sehr beliebt. Erstmals in diesem Jahr soll es eine Familienführung mit der puppenspielenden Gästeführerin Kati Schumacher und ihrer Puppe Halleluore Salzig geben. Dabei begeben sich die Gäste auf eine kurzweilige Rundreise durch die hallesche Stadtgeschichte.

Informationen zu den Führungen in der Stadtverwaltung gibt das Team Repräsentation der Stadt. Ansprechpartner ist Sebastian Sell-Römer. Anmeldungen sind bei ihm unter Telefon 0345/221 41 10 oder per E-Mail an [repraesentation@halle.de](mailto:repraesentation@halle.de) möglich. Das Stadtmuseum ist zu erreichen unter Telefon 0345/221 30 30. Buchungsanfragen für Angebote der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH werden in der Tourist-Information im Marktschlösschen, Marktplatz 13, unter Telefon 0345/122 79 26 oder per E-Mail an [ttts@stadtmarketing-halle.de](mailto:ttts@stadtmarketing-halle.de) beantwortet.



Kinder erkunden auf ihrem Rundgang auch das Stadthaus. Foto: Thomas Ziegler





# WIR LESEN MIT!

16 Veranstaltungstage, 31 Lesungen, 52 Autorinnen und Autoren: Halles Lesefest zur Leipziger Buchmesse

„Leipzig liest“ heißt es alljährlich zur Buchmesse – und bereits zum siebten Mal heißt es auch: „Halle liest mit“. Das Lesefest in der Saalestadt flankiert vom **15. bis 30. März 2017** die große Bücherschau in Leipzig und wächst seit 2011 stetig. In diesem Jahr können Literaturfreunde bei 31 Lesungen 52 Autorinnen und Autoren erleben. Zum Vergleich: Bei der Premiere im Jahr 2011 gab es elf Veranstaltungen mit zwölf Autoren. Und zählte man seinerzeit sieben Veranstaltungstage, so sind es in diesem Jahr ganze 16. Der Geschäftsführer der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Stefan Voß, ist sicher: „Die Buchmesse und das hallesche Lesefest sind ein schönes Ereignis für die Metropolregion.“

Am Anfang stand die Idee, „die halleschen Verlage mit einer Messepräsenz der Stadt Halle (Saale) auf der Leipziger Buchmesse zu unterstützen“, ergänzt Marketingleiter Tristan Preuk. So wurde in direkter Nachbarschaft zu den Verlagen die großzügige „hallesale-Lounge“ installiert – mit jährlich wechselndem Standthema. Von da war es dann nicht mehr weit bis zur Idee eines eigenen Lesefestes. „Mit dieser Kooperation ist ein erfolgreicher Brückenschlag zwischen Halle und Leipzig gelungen“, freut sich Stadt-

marketing-Chef Voß. Hallesche Partner von „Halle liest mit“ sind die Leipziger Buchmesse, die Thalia-Buchhandlung, die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle mit dem Leseformat „Literatur im



Clemens Meyer: „Die stillen Trabanten“

Volkspark“, die Stadtbibliothek mit ihren Zweigbibliotheken sowie hallesche Verlage wie der Mitteldeutsche Verlag und der Hasenverlag. Neu dabei sind in diesem Jahr: das Stadtmuseum und der Bergzoo; auch dort wird es Lesungen geben. Mit MDR-Kultur konnte zudem erstmals ein Medienpartner gewonnen werden.

Eine beliebte Veranstaltung ist die Kriminacht im Landgericht – sie findet in diesem Jahr schon zum vierten Mal statt. Zu den Stammgästen gehören die halleschen Krimi-Lokalmatadoren Stephan Ludwig und Peter Godazgar. Beide sind auch in diesem Jahr dabei: Ludwig stellt seinen sechsten Zorn-Krimi vor, Titel: „Wie du mir“. Peter Godazgar wird den gesamten Abend mit seinem Krimi-Kollegen Ralf Kramp mit heiteren Kurzgeschichten für Mordslaune sorgen.

Ein weiterer Tipp ist die Lesung mit Clemens Meyer. Der 1977 in Halle geborene, in Leipzig lebende preisgekrönte Autor stellt in der Konzerthalle Ulrichskir-

che sein Buch „Die stillen Trabanten“ vor. Noch mehr hallesche Autoren: Im Hörsaal des Anatomischen Instituts liest der Bestsellerautor und Psychoanalytiker Hans-Joachim Maaz aus seinem Buch „Das falsche Leben“, in dem er „Ursachen und Folgen unserer normopathischen Gesellschaft“ ergründet. Natürlich ist auch an den Lese-Nachwuchs gedacht: Sechs Lesungen richten sich speziell an Kinder und Jugendliche (das komplette Programm von „Halle liest mit“ und „Literatur im Volkspark“ siehe Info-Kasten).

Typisch für „Halle liest mit“ sind die teils ungewöhnlichen Leseorte. Neben dem Anatomie-Hörsaal und dem Landgericht sind das in diesem Jahr etwa auch Kneipen wie das Café Brohmers, das Alte Postamt und der Kaffeeschuppen. Der Volkspark an der Burgstraße ist derweil wieder der Ort für die gehobene Literatur: Dort lesen in diesem Jahr beispielsweise so bedeutende Gegenwartsautorinnen wie Terézia Mora oder Eva Menasse.

Karten für alle Veranstaltungen – abgesehen von der ausverkauften Kriminacht – gibt es bei der Tourist-Information im Marktschlösschen. Mehr Informationen unter [www.halle.de](http://www.halle.de)



Eva Menasse: „Tiere für Fortgeschrittene“

## Veranstaltungen auf einen Blick

### Mittwoch, 15. März:

**18.00 Uhr:** Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, Eröffnung: „Das ist kein Bild. Das ist ein Bild. Ausstellungsserie *TEXT*“ Die Ausstellung ist geöffnet vom 16. März bis 2. April 2017, Mo. bis So. von 14 bis 19 Uhr.

### Donnerstag, 16. März:

**20.15 Uhr:** Thalia Buchhandlung am Markt, Marktplatz 3, Sabine Ebert: „Schwert und Krone“  
**20.30 Uhr:** Club Sandberg, Großer Sandberg 10, *Lesebühne Glanz & Gloria* mit Katja Hofmann, André Herrmann, Josefine Berkeholz, Friedrich Herrmann und Leonie Warnke

### Samstag, 18. März:

**20.00 Uhr:** Oper Halle, Universitätsring 24, Johann von Bülow: „Loriot - Der ganz offene Brief“

### Dienstag, 21. März:

**18.00 Uhr:** Stadtcener Rolltreppe, Große Ulrichstraße 59, Jürgen Herrmann: „Kleine Friesen Großer HFC“  
**19.30 Uhr:** Volkspark, Schleifweg 8a, Terézia Mora: „Die Liebe unter Aliens“  
**20.15 Uhr:** Thalia Buchhandlung am Markt, Marktplatz 3, Heimo Schwilk: „Luther - Der Zorn Gottes“

### Mittwoch, 22. März:

**19.00 Uhr:** Landgericht Halle, Hansering 13,

### „4. Kriminacht“ mit sechs verschiedenen Autoren

**19.30 Uhr:** Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Hörsaal der Theologischen Fakultät, Haus 30, Ulla Gessner: „Die Jahrhundertfrau“

### Donnerstag, 23. März:

**11.00 Uhr:** Zentralbibliothek, Jugendmediathek, Salzgrafenstraße 2, Irena Ülkekul: „Ein glücklicher Mensch. Märchen aus Litauen“  
**15.00 Uhr:** Evangelische Studierendengemeinde Halle, Puschkinstraße 27, Katja Gehrmann: „Gans der Bär“  
**17.00 Uhr:** Behörde des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU), Außenstelle Halle, Blücherstraße 2, *Öffentliche Archivführung*  
**18.00 Uhr:** BStU, Außenstelle Halle, Blücherstraße 2, Annette Hildebrandt & Lothar Tautz: „Protestanten in Zeiten des Kalten Krieges“  
**18.00 Uhr:** Stadtmuseum, Große Märkerstraße 10, Wolfgang Bauernfeind: „Menschenraub im Kalten Krieg. Täter, Opfer, Hintergründe“  
**19.00 Uhr:** Hotel Esprit, Torstraße 7, Hans-Henning Paetzke: „Andersfremd“  
**19.30 Uhr:** E.L.T. Sprachschule, Ludwig-Wucherer-Straße 41, Gabriele und Wolf Leichsenring: „Kein Krokodil kann klettern - Australiens Norden“  
**19.30 Uhr:** Stadtbibliothek Halle, Salzgrafenstraße 2, Sven Frottscher: „Das stählerne Herz von Halle. Band 4: 1962 - 1968“

**20.15 Uhr:** Thalia Buchhandlung am Markt, Marktplatz 3, Claudia und Nadja Beinert: „Die Mutter des Satans“

### Freitag, 24. März:

**11.00 Uhr:** Zentralbibliothek, Kinderbibliothek, Salzgrafenstraße 2, Miriam Mann: „Jsi & Jin - Ferien mit Flaschengeist“  
**11.00 Uhr:** Zentralbibliothek, Jugendmediathek, Salzgrafenstraße 2, Anja von Kampen: „Knietsche und das Hosentaschen-Orakel“  
**18.00 Uhr:** Stadthaus, Marktplatz 2, Titus Müller: „Der Tag X“  
**19.30 Uhr:** Café Brohmers, Bernburger Straße 9, Siegfried Schmidt-Joos: „Die Stasi swingt nicht“  
**19.30 Uhr:** Kaffeeschuppen, Kleine Ulrichstraße 11, *Drunken Reading - Die Lesebühne* mit Darlyn Gutsch, Lukas Lindig, Tobias Glufke, Ruben Kröber, Mike Blender, Sebastian Pietzonka

### Samstag, 25. März:

**18.00 Uhr:** Hildebrandt & Butch-Hauptquartier, Wilhelm-Külz-Straße 17, Sven Hildebrandt und Enrico Pschibert: „Der Alkoholist“ und Uli Wittstock: „Weißes Rauschen“  
**19.00 Uhr:** Martin-Luther-Universität, Institut für Anatomie und Zellbiologie, Große Steinstraße 52, Hans-Joachim Maaz: „Das falsche Leben. Ursachen und

### Folgen unserer normopathischen Gesellschaft“

**19.00 Uhr:** Konzerthalle Ulrichskirche, Christian-Wolff-Straße 2, Clemens Meyer: „Die stillen Trabanten“

### Sonntag, 26. März:

**17.00 Uhr:** Zoologischer Garten Halle, Reilstraße 57, Mario Ludwig: „Gut gebrüllt! Die Sprache der Tiere“  
**17.00 Uhr:** Altes Postamt, Bernburger Straße 25 A, Christian Kuno Kunert: „Ringel Beats“  
**18.00 Uhr:** Franckesche Stiftungen, Paul-Raabe-Saal, Franckeplatz 1, Feridun Zaimoglu: „Evangelio. Ein Luther-Roman“

### Mittwoch, 29. März:

**19.30 Uhr:** Literatur im Volkspark, Schleifweg 8a, Eva Menasse: „Tiere für Fortgeschrittene“

### Donnerstag, 30. März:

**10.00 Uhr:** Literatur im Volkspark, Schleifweg 8a, Thomas Engelhardt: „Die Hochzeit“ und „Mara muss mal“  
**15.00 Uhr:** Evangelische Studierendengemeinde Halle, Puschkinstraße 27, Anja Tuckermann: „Alle da. Unser kunterbuntes Leben“  
**19.00 Uhr:** Literatur im Volkspark, Schleifweg 8a, Shida Bazayr: „Nachts ist es leise in Teheran“



# Tagesordnung der 30. Sitzung des Stadtrates am 29. März 2017

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Am Mittwoch dem 29. März 2017, um 14 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, Markt- platz 2, 06108 Halle (Saale), die 30. öffent- liche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtra- tes statt

## Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohner- fragestunde findet außerhalb der Tagesord- nung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begon- nen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzurei- chen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

## Einwohnerfragestunde

### Tagesordnung - öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2017
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 22.02.2017, Vorlage: VI/2017/02853
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Aussprache zum Bericht des Oberbür- germeisters
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Wasserwehrsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2016/02474
- 7.2 Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr am nördlichen Altstadtring Vorlage: VI/2016/02534
- 7.3 Konzeption für die Beleuchtung der öf- fentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Halle (Saale) und Maßnahmenplanung Vorlage: VI/2016/02615
- 7.4 Bericht zu den vorbereitenden Untersu- chungen gemäß § 141 BauGB für das „Stadtteilzentrum Neustadt“ Vorlage: VI/2017/02810
- 7.5 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 52 Westlicher Bereich Stadtteilzentrum Neustadt, 1. Änderung - Aufstellungs- beschluss, Vorlage: VI/2016/02266
- 7.6 Bebauungsplan Nr. 181 „Zentrum Neu- stadt – Scheibe A“ - Aufstellungsbe- schluss, Vorlage: VI/2016/02515
- 7.7 Förmliche Festlegung des Sanierungs- gebiets „Stadtteilzentrum Neustadt“ Vorlage: VI/2017/02763
- 7.8 Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 106 Planena, Vorlage: VI/2016/02657
- 7.9 Teileinziehung eines Teilstücks der Lud- wig-Wucherer-Straße (zwischen Emil- Abderhalden-Straße und der Straße Am Steintor), Vorlage: VI/2017/02711
- 7.10 Widmung eines Teils der Straße Am Bruchsee (Gehweg zum Neustadt-Cen- trum), Vorlage: VI/2017/02754
- 7.11 Gestaltungshandbuch Stadtbahnpro- gramm (Zeichnungsteil mit Anlagen sowie Regelkatalog) – Gestaltungsbe- schluss, Vorlage: VI/2016/02146
- 7.12 Aktive Stadt- und Ortssteilzentren“ För- derfestlegung für die barrierefreie und energetische Erweiterung und Sanie- rung des Foyers an der Westseite des Steintors, Vorlage: VI/2017/02715
- 7.13 Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Ent- wicklungsplanung Kindertagesbetre- uung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 Vorlage: VI/2016/02526
- 8 Wiedervorlage
- 8.1 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU/FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜ- NEN und SPD zum Anbau einer Aula für die Zweite Integrierte Gesamtschule Halle, Vorlage: VI/2017/02780 - Erneute Behandlung wegen Wider- spruch des Oberbürgermeisters -
- 8.2 Antrag der Fraktionen des Stadtrates Halle (Saale) zur Änderung der Stadt- ratsgeschäftsführung Vorlage: VI/2017/02781
- 8.3 Antrag des Stadtrates Christoph Bern- stiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Aufwer- tung des halleischen Busbahnhofs Vorlage: VI/2017/02787
- 8.4 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum städtischen Beteiligungs- management, Vorlage: VI/2017/02776
- 8.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bereitstellung einer öf-

- fentlichen Toilette im Bereich des Saa- lestrandes auf der Ziegelwiese  
Vorlage: VI/2017/02701
- 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 9.1 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, MitBÜRGER für Halle - NEUES FO- RUM und CDU/FDP zur Änderung der Hauptsatzung, Vorlage: VI/2017/02843
  - 9.2 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Verlängerung der Schleusenzeiten auf der Saale, Vorlage: VI/2017/02878
  - 9.3 Antrag des Stadtrates Christoph Bern- stiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Errich- tung eines innenstadtnahen Parkhauses Vorlage: VI/2017/02847
  - 9.4 Antrag des Stadtrates Christoph Bern- stiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Erweite- rung des städtischen Gremiums „Run- der Tisch Radverkehr“ Vorlage: VI/2017/02848
  - 9.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bedarfs- und Entwick- lungsplanung Kindertagesbetreuung Vorlage: VI/2017/02879
  - 9.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beteiligung am Bundes- wettbewerb "Klimaschutz durch Rad- verkehr", Vorlage: VI/2017/02882
  - 9.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Transparenz von städti- schen Grundstücksgeschäften Vorlage: VI/2017/02886
  - 9.8 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Erhöhung der Mittel für die Jugendarbeit Vorlage: VI/2017/02862
  - 10 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  - 10.1 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zu Vergabeverfahren der Stadt Vorlage: VI/2017/02855
  - 10.2 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung Schülershof und angren- zender Bereiche, Vorlage: VI/2017/02856
  - 10.3 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zum Parkplatzangebot in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/02871
  - 10.4 Anfrage des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zu Rei- sebusparkplätzen im Stadtgebiet Vorlage: VI/2017/02850
  - 10.5 Anfrage des Stadtrates Ulrich Pein- hardt (CDU/FDP-Fraktion) zur Analyse von Wegebeziehungen Vorlage: VI/2017/02870
  - 10.6 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Tätigkeit der Schiedsstellen, Vorlage: VI/2017/02858
  - 10.7 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Zukunft der Garagenkomplexe auf städtischem Grund, Vorlage: VI/2017/02859
  - 10.8 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Kulturtreff Halle-Neustadt, Vorlage: VI/2017/02872
  - 10.9 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Forsteinrich- tung in der Stadt Halle (Saale) Vorlage: VI/2017/02873
  - 10.10 Anfrage des Stadtrates Sten Meer- heim (Fraktion DIE LINKE) zur Instal- lation einer Elektroanlage Vorlage: VI/2017/02874
  - 10.11 Anfrage der SPD-Fraktion zu LQE- Verhandlungen und dem Betrieb von Kindertagesstätten Vorlage: VI/2017/02779
  - 10.12 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Hal- le (Saale) zur Einrichtung weiterer Coworking Spaces Vorlage: VI/2017/02876
  - 10.13 Anfrage der SPD-Fraktion zur ver- kehrlichen Situation in Heide-Süd Vorlage: VI/2017/02877
  - 10.14 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Hal- le (Saale) zur Parksituation im Bereich Schülershof und Zapfenstraße Vorlage: VI/2017/02883
  - 10.15 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Hal- le (Saale) zur Bedarfslage Hospize Vorlage: VI/2017/02887
  - 10.16 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Teilnahme am Lan- desprojekt "Integrationslotsen" Vorlage: VI/2017/02875
  - 10.17 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Fahrradparken am Hauptbahnhof, Vorlage: VI/2017/02881
  - 10.18 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zu Parkberechtigung- en für Hebammen und Entbindungsh- elfer, Vorlage: VI/2017/02884
  - 10.19 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zu den Fahrgastzahlen der HAVAG, Vorlage: VI/2017/02885
  - 10.20 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu Stand- plätzen auf dem Marktplatz Vorlage: VI/2017/02861

- 10.21 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu unbeglei- teten minderjährigen Asylsuchenden Vorlage: VI/2017/02864
- 10.22 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Wie- deraufforstung der Dölauer Heide Vorlage: VI/2017/02865
- 10.23 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur ASD-Pe- rsonalsituation, Vorlage: VI/2017/02866
- 10.24 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Ran- nischen Platz, Vorlage: VI/2017/02867
- 10.25 Anfrage des Stadtrates Alexander Rau zum Bau von Moscheen Vorlage: VI/2017/02851
- 10.26 Anfrage des Stadtrates Alexander Rau zu einer Bürgerversammlung im Südpark, Vorlage: VI/2017/02852
- 11 Mitteilungen
- 11.1 Informationsvorlage zum Stand der Umsetzung von Beschlüssen des Stad- rates und seiner beschließenden Aus- schüsse, Vorlage: VI/2017/02868
- 12 mündliche Anfragen von Stadträten
- 13 Anregungen
- 13.1 Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Ergänzung des Beschlusses über die Grundsätze der Entwicklung des Hauptstraßennetzes im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans Halle 2025 (VI/2016/02350), Vorlage: VI/2017/02863
- 14 Anträge auf Akteneinsicht

### Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2017
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Aussprache zum Bericht des Oberbür- germeisters
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Unbefristete Niederschlagung Vorlage: VI/2017/02735
- 5.2 Vergabebeschluss: FB 24-STARKE III-GS Lessing-VgV-02-2016: Grundschule Lessing - Objektplanung Vorlage: VI/2017/02745
- 5.3 Vergabebeschluss: FB 24 STARKE III-GS Dürer-VgV-002-2016: Grundschule "Albrecht Dürer" - Objektplanung Vorlage: VI/2016/02641
- 5.4 Vergabebeschluss: FB 24-GS wNSt-VgV-02-2016: Grundschulzentrum westliche Neustadt - Objektplanung Vorlage: VI/2016/02642
- 5.5 Vergabebeschluss: FB 66-B-055/2016 - Stadt Halle (Saale) - Hochwas- sermaßnahme 181 A - Ersatzneubau Grundwasserabsenkungsanlage Halle- Neustadt - Brunnenbau, Rohrleistungs- sanierung, EMSR-Technik - gemeinsa- me Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke EVH GmbH Vorlage: VI/2017/02730
- 5.6 Vergabebeschluss: FB 24.6-L-63/2016: Übernahme von Bewachungs- und Si- cherheitsdienstleistungen für das Haus der Wohnhilfe mit Notquartier Vorlage: VI/2017/02833
- 5.7 Trägerschaft für den Hort der Grund- schule Glaucha, Vorlage: VI/2017/02844
- 6 Wiedervorlage
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU/FDP-Stadtra- tsfraktion zur Überprüfung eines Grund- stücksverkaufs, Vorlage: VI/2017/02880
- 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8.1 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Hal- le (Saale) zu Grundstücksverkäufen im Charlottenviertel, hier: Nachfrage zur Antwort vom 24.02.2017 Vorlage: VI/2017/02860
- 8.2 Anfrage des Stadtrates Gerhard Pitsch zur Hafenstraße 7, Vorlage: VI/2016/02678
- 9 Mitteilungen
- 9.1 Vergabericht 2015, Vorlage: VI/2017/02752
- 10 mündliche Anfragen von Stadträten
- 11 Anregungen

Hendrik Lange  
Vorsitzender des Stadtrates

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Hal- le (Saale) auf der Website www.buergerinfo. halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

## Übersicht der in öffentlicher Sitzung des Stadt- rates vom 22. Februar 2017 gefassten Beschlüsse

### Öffentliche Beschlüsse

**zu 7.1** Ehrung von Hans-Dietrich Gens- cher durch die Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2016/02585

**Beschluss:**  
Der Bahnhofplatz wird in Hans-Dietrich- Genscher-Platz umbenannt.

**zu 7.2** Umbenennung des Johann- Gottfried-Herder-Gymnasiums in Hans- Dietrich-Genscher-Gymnasium  
Vorlage: VI/2016/02606

**Beschluss:**  
Das Johann-Gottfried-Herder-Gymnasi- um wird auf Grundlage des Vorschlags der Gesamtkonferenz in Hans-Dietrich-Gen- scher-Gymnasium umbenannt

**zu 7.4** Aufwandsspaltungsbeschluss gemäß § 6 Abs. 2 KAG LSA i. V. m. § 4 Abs. 3 Straßenausbaubeitragssatzung zum Ausbau der Delitzscher Straße zwischen Güterbahnhof und Schönewitzer Straße  
Vorlage: VI/2016/02603

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt, zur Abrechnung der Kosten für den Ausbau der Delitz- scher Straße zwischen Güterbahnhof und Schönewitzer Straße für folgende Anla- gen jeweils die Kosten für den Grunder- werb und den Wert der von der Stadt aus ihrem Vermögen bereitgestellten Flächen gemäß § 6 Abs. 2 KAG-LSA i. V. m. § 4 Abs. 3 Straßenausbaubeitragssatzung ge- sondert zu ermitteln und kostenmäßig ab- zuspalten (Aufwandsspaltung):

1. Anlage vom Riebeckplatz bis zur HES im Abschnitt vom Kanenaer Weg bis zur HES
2. Anlage von der HES bis Spargelweg (Verlassen der Gleise des Straßenkörpers)
3. Anlage vom Schmiedeweg bis Schönew- itzer Straße (Bauende)

**zu 7.6** Vorhabenbezogener Bebauungs- plan Nr. 178 "Trotha, Solarpark Aschede- ponie" - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: VI/2016/02271

**Beschluss:**  
1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Be- bauungsplan Nr. 178 „Trotha, Solarpark Aschedeponie“ aufzustellen.  
2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 2 zu diesem Beschluss dargestell- ten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 10,64 ha.  
3. Der Stadtrat billigt die in der zusam- menfassenden Sachdarstellung und Be- gründung genannten Planungsziele.

**zu 7.7** Vorhabenbezogener Bebauungs- plan Nr. 112.1 "Nahversorgungszentrum Ammendorf - Merseburger Straße"- Be- schluss zur öffentlichen Auslegung  
Vorlage: VI/2016/02334

**Beschluss:**  
1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammen- dorf - Merseburger Straße“ in der Fassung vom 07.12.2016 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung.  
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 112.1 „Nahversor- gungszentrum Ammendorf - Mersebur- ger Straße“ in der Fassung vom 07.12.2016 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

**zu 7.8** Bebauungsplan Nr.172 „Lebens- mittelmarkt Akeleistraße“ - Abwägungs- beschluss  
Vorlage: VI/2016/02466

**Beschluss:**  
Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der ein- gegangenen Hinweise zum Bebauungsplan Nr.172 „Lebensmittelmarkt Akeleistraße“ wird zugestimmt.

**zu 7.9** Bebauungsplan Nr.172 „Lebens- mittelmarkt Akeleistraße“ - Satzungsbe- schluss, Vorlage: VI/2016/02467

**Beschluss:**  
1. Der Stadtrat beschließt den Bebauungs- plan Nr.172 „Lebensmittelmarkt Akelei- straße“, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 1. Oktober 2016 als Satzung  
2. Die Begründung in der vorgelegten Fas- sung vom 1. Oktober 2016 wird gebilligt.

**zu 7.10** Bebauungsplan Nr. 93 „Halle- Ost, Delitzscher Straße 58-68, 63 bis Rei- deburger Straße“ - Aufhebungsbeschluss  
Vorlage: VI/2016/02593

**Beschluss:**  
1. Der Stadtrat beschließt die Aufhe- bung des Aufstellungsbeschlusses vom

06.12.1995 für den Bebauungsplan Nr. 93 „Halle-Ost, Delitzscher Straße 58-68, 63 bis Reideburger Straße“ (Beschluss-Nr. 95/1-15/278).

2. Der Stadtrat beschließt die Einstellung des Planverfahrens.

**zu 7.11** Baubeschluss zu Fluthilfemaß- nahmen HW 59 / HW 125  
Wiederherstellung Wassersportzentrum Osendorfer See  
Vorlage: VI/2016/02605

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt die Realisierung der Fluthilfemaßnahme HW 59 / HW 125 Planung und Neubau des Wassersportzen- trums Osendorfer See entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zu- wendungen zur Beseitigung der Hochwas- serschäden 2013 (Richtlinie Hochwasser- schäden Sachsen-Anhalt 2013).

**zu 7.12** Änderung des Baube- schluss vom 28.05.2014 Beschluss-Nr.: V/2014/12450 Schnittstellenprojekt S- Bahnhof Nietleben  
Vorlage: VI/2016/02626

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt die Ergänzung des Baubeschlusses für die Maßnahme Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietle- ben. Die neue Gesamtsumme beläuft sich auf 2.463.273,76 Euro.

**zu 7.13** Aufstellung der Plastik "Eva" von Marianne Traub  
Vorlage: VI/2016/02487

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt, die Plastik „Eva“ von Marianne Traub an der Saaleprome- nade in der Grünfläche auf der Höhe des Weges zum „Amtsgarten“ aufzustellen.

**zu 7.14** Durchführung des Bundeswett- bewerbs "Jugend musiziert" 2019 in Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2016/02508

**Beschluss:**  
1. Der Stadtrat befürwortet die Ausrich- tung des Bundeswettbewerbs „Jugend mu- siziert“ durch die Deutscher Musikrat ge- meinnützige Projektgesellschaft mbH 2019 in Halle (Saale).  
2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbür- germeister, den städtischen Finanzierungsan- teil gemäß § 99 (6) des Kommunalverfas- sungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt einzuwerben.

**zu 7.16** Kündigung der Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Gesunde Städ- te-Netzwerk der Bundesrepublik Deutsch- land  
Vorlage: VI/2016/01867

**Beschluss:**  
Der Stadtrat stimmt der Kündigung der Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) im Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesre- publik Deutschland zum 31.03.2017 zu.

**zu 7.17** Erste Fortschreibung zur Fest- stellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schulform Berufsbildende Schulen für die Schuljah- re 2016/17 bis 2020/21 (Vorlage Nr. VI/2015/01129)  
Vorlage: VI/2016/02523

**Beschluss:**  
Der Stadtrat beschließt die Erste Fort- schreibung zur Feststellung des Schul- entwicklungsplanes der Stadt Halle (Saa- le) für die Schulform Berufsbildende Schulen für die Schuljahre 2016/17 bis 2020/21 vom 24.02.2016 (Vorlage Nr. VI/2015/01129) wie folgt:

1. Die BbS III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ zieht mit Beginn des Schul- jahres 2017/18 (01.08.2017) um:  
a) an den Standort Bugenhagenstraße 30 (Außenstelle), 06110 Halle (Saale) (Teil- nung des Objektes des Berufsförde- rungswerkes Halle); Berufsbereich Er- nährung und Hauswirtschaft sowie die Vollzeitbildungsgänge und

b) an den Standort Gutjahrstraße 1, 06108 Halle (Saale), (Hauptstandort, Haus 1) und Schulgebäude Oleariusstraße 7, 06108 Halle (Saale), (Hauptstandort Haus 2): Be- rufsbereich Wirtschaft und Verwaltung.  
2. Der Berufsbereich Wirtschaft und Ver- waltung und die Landesfachklassen der BbS III „Johann Christoph von Drey- haupt“ ziehen zum Schuljahr 2018/19 (01.08.2018) vom Standort Gutjahrstra- ße 1, 06108 Halle (Saale), an den zwi- schenzeitlichen Hauptstandort An der Schwimmhalle 5, 06122 Halle (Saale), um.

Fortsetzung auf Seite 6



# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

## Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am Dienstag, dem 14. März 2017, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 10.01.2017
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 07.02.2017
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Gestaltungshandbuch Stadtbahnprogramm (Zeichnungsteil mit Anlagen sowie Regelkatalog) – Gestaltungsabschluss, Vorlage: VI/2016/02146
- 4.2. Machbarkeitsstudie Ruhender Verkehr am nördlichen Altstadtring Vorlage: VI/2016/02534
- 4.3. Baubeschluss Freiflächengestaltung Schülershof, 1. BA Vorlage: VI/2016/02570
- 4.4. Konzeption für die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Halle (Saale) und Maßnahmeplanung Vorlage: VI/2016/02615
- 4.5. Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 106 Planena Vorlage: VI/2016/02657
- 4.6. Einrichtung des Verfügungsfonds „Aktives Stadtzentrum Halle (Saale)“ und Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus dem Verfügungsfonds Vorlage: VI/2016/02668
- 4.7. „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ Förderfestlegung für die barrierefreie und energetische Erweiterung und Sanierung des Foyers an der Westseite des Steintors, Vorlage: VI/2017/02715
- 4.8. Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Verwaltungszentrums in einer Hochhausscheibe in Halle-Neustadt Vorlage: VI/2017/02799
- 4.9. Bebauungsplan Nr. 181 „Zentrum Neustadt – Scheibe A“ - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2016/02515
- 4.10. Bericht zu den vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 BauGB für das „Stadtteilzentrum Neustadt“ Vorlage: VI/2017/02810
- 4.11. Förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Stadtteilzentrum Neustadt“ Vorlage: VI/2017/02763

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Regelung der Beteiligung des Stadtrates und seiner Ausschüsse bei der Verkehrs-, Objekt- und Landschaftsplanung Vorlage: VI/2016/02589
- 5.2. Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP) zur Aufwertung des halleischen Busbahnhofes Vorlage: VI/2017/02787
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Einführung der Tempo-30-Zone "Südstraße", Vorlage: VI/2016/02664
- 7.2. Information zu Hochwassermaßnahmen
- 7.3. Information zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 52 Westlicher Bereich Stadtteilzentrum Neustadt
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 07.02.2017
- 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.01.2017
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Michael Lämmerhirt**  
Ausschussvorsitzender

**Uwe Stäglin**  
Beigeordneter

## Sportausschuss

Am Mittwoch, dem 15. März 2017, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 11.01.2017
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 08.02.2017
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Förderung von Sportvereinen für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen auf Sportanlagen 2017 - 2. Lesung Vorlage: VI/2016/02676
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage des sachkundigen Einwohners Mario Kerzel (MitBÜRGER für Halle) zu Hochwassermaßnahmen im Bereich Eissport Vorlage: VI/2017/02828
7. Mitteilungen
- 7.1. Information zu den Auszahlungsständen der Sportfördermittel 2016
- 7.2. Hinweise auf Sportveranstaltungen im März und April 2017
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 11.01.2017
- 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 08.02.2017
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Fabian Borggrefe**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Judith Marquardt**  
Beigeordnete

## Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am Donnerstag, dem 16. März 2017, um 16:30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2017
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Bildung und Teilhabe - Jahresabschlussbetrachtung 2016 der Stadt Halle (Saale)
- 7.2. Arbeitsmarktbericht des Jobcenters
- 7.3. Bericht zum aktuellen Stand Flucht und Asyl
- 7.4. Themenausblick für zukünftige Sitzungen im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2017
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen

6. und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Ute Haupt**  
Ausschussvorsitzende

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

**Susanne Wildner**  
Gleichstellungsbeauftragte

## Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am Donnerstag, dem 16. März 2017, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2017
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Baubeschluss Gertraudenfriedhof Halle-Sanierung Seitenflügel Nord Vorlage: VI/2017/02728
- 4.2. Wasserwehrsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2016/02474
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bereitstellung einer öffentlichen Toilette im Bereich des Saalestrandes auf der Ziegelwiese Vorlage: VI/2017/02701
- 5.2. Antrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Regelung der Beteiligung des Stadtrates und seiner Ausschüsse bei der Verkehrs-, Objekt- und Landschaftsplanung Vorlage: VI/2016/02589
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Information zum Gesetz zur Regelung des Rechts der Spielhallen im Land Sachsen-Anhalt (Spielhallengesetz LSA)
- 7.2. Baumfällliste
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2017
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Andreas Scholtyssek**  
Ausschussvorsitzender

**Uwe Stäglin**  
Beigeordneter

## Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am Dienstag, dem 21. März 2017, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2017
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 14.02.2017
4. Beratung zur Weiterarbeit der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII
- 4.1. Beratung Themenbereiche Befragung 2018

5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Arbeitsstand Ergänzung Teilplan Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie - Zielgruppe Migranten
- 8.2. Themenausblick
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 17.01.2017
- 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 14.02.2017
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Uwe Kramer**  
Ausschussvorsitzender

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

## Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 21. März 2017, um 16:30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Einwohnerfragestunde

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift der Sondersitzung vom 22.11.2016
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 06.12.2016
- 3.3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.02.2017
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Wasserwehrsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2016/02474
- 5.2. Konzeption für die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Halle (Saale) und Maßnahmeplanung Vorlage: VI/2016/02615
- 5.3. Baubeschluss Gertraudenfriedhof Halle-Sanierung Seitenflügel Nord Vorlage: VI/2017/02728
- 5.4. Einrichtung des Verfügungsfonds „Aktives Stadtzentrum Halle (Saale)“ und Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus dem Verfügungsfonds Vorlage: VI/2016/02668
- 5.5. Bürgervorschläge zur Haushaltsplanung des Jahres 2017 Vorlage: VI/2017/02840
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum städtischen Beteiligungsmanagement Vorlage: VI/2017/02776
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bereitstellung einer öffentlichen Toilette im Bereich des Saalestrandes auf der Ziegelwiese Vorlage: VI/2017/02701
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschriften
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 22.11.2016
- 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 06.12.2016

- 2.3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.02.2017
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Unbefristete Niederschlagung Vorlage: VI/2017/02735
- 3.2. Abschluss eines Mietvertrags über den Westflügel des Objektes "Zeitler Straße 10", Vorlage: VI/2016/02675
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Ausschussvorsitzender

**Egbert Geier**  
Bürgermeister

## Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 22. März 2017, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.2017
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Wasserwehrsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2016/02474
- 5.2. Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 Vorlage: VI/2016/02526
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktionen des Stadtrates Halle (Saale) zur Änderung der Stadtratsgeschäftssatzung Vorlage: VI/2017/02781
- 6.2. Antrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM und CDU/FDP zur Änderung der Hauptsatzung Vorlage: VI/2017/02843
- 6.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bereitstellung einer öffentlichen Toilette im Bereich des Saalestrandes auf der Ziegelwiese Vorlage: VI/2017/02701
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Information zur Anregung von Herrn Doege zur Lärmbelastigung durch massiven Verkehr
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift der Sondersitzung des Hauptausschusses und Finanzausschusses vom 21.10.2016
- 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.2017
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Trägerschaft für den Hort der Grundschule Glaucha Vorlage: VI/2017/02844
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister





## Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Fortsetzung von Seite 5

### Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am Donnerstag, dem 23. März 2017, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Raum 113, Etage 1, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Einwohnerfragestunde

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift
- Genehmigung der Niederschrift vom 16.02.2017
- Genehmigung der Niederschrift vom 02.03.2017
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Beschlussvorlagen
- Konzeption für die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Halle (Saale) und Maßnahmenplanung  
Vorlage: VI/2016/02615
- Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 106 Planena  
Vorlage: VI/2016/02657
- Teileinziehung eines Teilstücks der Ludwig-Wucherer-Straße (zwischen Emil-Abderhalden-Straße und der Straße Am Steintor)  
Vorlage: VI/2017/02711
- Baubeschluss Gertraudenfriedhof Halle-Sanierung Seitenflügel Nord  
Vorlage: VI/2017/02728
- Baubeschluss Freiflächengestaltung Schülershof, 1. BA  
Vorlage: VI/2016/02570
- Einrichtung des Verfügungsfonds „Aktives Stadtzentrum Halle (Saale)“ und Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus dem Verfügungsfonds  
Vorlage: VI/2016/02668
- „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ Förderfestlegung für die barrierefreie und energetische Erweiterung und Sanierung des Foyers an der Westseite des Steintors  
Vorlage: VI/2017/02715
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift
- Genehmigung der Niederschrift vom 16.02.2017
- Genehmigung der Niederschrift vom 02.03.2017
- Beschlussvorlagen
- Vergabeentscheid: FB 24-B-104/ 2016 - Stadt Halle (Saale) - Georg-Friedrich-Händel Halle - Erneuerung der Regelung der Wärmeversorgungsanlagen  
Vorlage: VI/2016/02663
- Vergabeentscheid: FB 24-B-2017-008, Los 1 - Stadt Halle (Saale) - Errichtung Erweiterungsgebäude Grundschule Nietleben - Erweiterungsgebäude in Modulbauweise  
Vorlage: VI/2017/02739
- Vergabeentscheid: FB 66-B-055/2016 - Stadt Halle (Saale) - Hochwassermaßnahme 181 A - Ersatzneubau Grundwasserabsenkungsanlage Halle-Neustadt - Brunnenbau, Rohrleitungssanierung, EMSR-Technik - gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke EVH GmbH  
Vorlage: VI/2017/02730
- Vergabeentscheid: FB 61-H-06/2017 - Stadt Halle (Saale) - Freiflächengestaltung Universitätsring - Planungsleistungen.  
Vorlage: VI/2017/02817
- Vergabeentscheid: FB 51-L-08/2017: Überprüfung der Schultafeln in den Schulen der Stadt Halle (Saale); Beseitigung festgestellter Mängel im Rahmen des Leistungsverzeichnisses  
Vorlage: VI/2017/02830
- Vergabeentscheid: FB 51-L-07/2017: Rahmenvertrag – Überprüfung sämtlicher ortsveränderlicher Geräte  
Vorlage: VI/2017/02831

- Vergabeentscheid: FB 24.6-L-63/2016: Übernahme von Bewachungs- und Sicherheitsdienstleistungen für das Haus der Wohnhilfe mit Notquartier  
Vorlage: VI/2017/02833
- Vergabeentscheid: FB 37-L-30/2017: Implementierung des automatischen Fahrzeugnotruf - eCall  
Vorlage: VI/2017/02846
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Vergabebericht 2015  
Vorlage: VI/2017/02752
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Johannes Krause  
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt  
Beigeordnete

### Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung

Am Dienstag, dem 28. März 2017, um 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung statt.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2017
- Beschlussvorlagen
- Einrichtung des Verfügungsfonds „Aktives Stadtzentrum Halle (Saale)“ und Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus dem Verfügungsfonds  
Vorlage: VI/2016/02668
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- Antrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Regelung der Beteiligung des Stadtrates und seiner Ausschüsse bei der Verkehrs-, Objekt- und Landschaftsplanung  
Vorlage: VI/2016/02589
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Information zur Festwoche „200 Jahre Vereinigung der Universitäten Halle und Wittenberg“ der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- International Academy of Media and Arts Halle e.V. - Information zu den Projekten 2017
- Themenspeicher
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2017
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Ulrich Peinhardt  
Stellvertretender  
Ausschussvorsitzender

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website [www.buergerinfo.halle.de](http://www.buergerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

## Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 22. Februar 2017

Fortsetzung von Seite 4

### Öffentliche Beschlüsse

3. Die zwei Standorte An der Schwimmhalle 5, 06122 Halle (Saale) und Bugenhausenstraße 30, 06110 Halle (Saale) werden an dem neuen Hauptstandort Harzgeroder Straße 63/65, 06124 (Saale), zusammengeführt.

4. Hauptstandort der BbS V für Gesundheit, Körperpflege und Sozialpädagogik Halle wird ab Schuljahr 2018/19 (01.08.2018) die Klosterstraße 9, 06108 Halle (Saale).

Der Standort Universitätsring 21, 06108 Halle (Saale), bleibt weiterhin als zweiter Standort der BbS V Halle bestehen.

**zu 7.18** Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: VI/2017/02824

### Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme von nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen

1. Änderung des Beschlusspunktes 2 der Stadtratsvorlage VI/2017/02741 vom 25.01.2017 bezüglich des Vereinsnamen Sportparadies e. V. Halle i. G. in Böllberger Sportgemeinschaft 185 Halle e. V., Böllberger Weg 185, 06110 Halle (Saale) (PSP-Element 1.51108.06 - Fördermittelprogramm Stadtumbau)

2. Geldspende von der Apothekervereinigung Curadies GmbH & Co KG, Gottschedstraße 4, 04109 Leipzig in Höhe von 2.000 Euro als Unterstützung für Instrumentenanschaffungen im Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ (PSP-Element 1.26301 - Konservatorium)

3. Geldspende des Vereins „Freunde der Stadtbibliothek e.V.“, Kreuzvorwerk 10, 06120 Halle (Saale) in Höhe von 5.000 Euro für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Jahr 2017 in der Stadtbibliothek und in deren Zweigstellen (PSP-Element 1.27201 - Stadtbibliothek)

4. Geldspende des Lions Clubhilfswerk – Halle August-Herrmann-Francke e. V., Mühlweg 16, 06114 Halle (Saale) in Höhe von 3.000 Euro für das Aufstellen einer überdachten Sitzmöglichkeit im Hofbereich der Grundschule am Kirchteich im Südpark (PSP-Element 1.21101.23 – GS am Kirchteich)

5. Sachspende des Fördervereins der Grundschule Kanena/Reideburg e.V., Paul-Singer-Str. 32b, 06116 Halle (Saale) in Höhe von 3.500 Euro für einen Zaun mit Tor incl. Aufbau auf dem Schulgelände der Grundschule Kanena/Reideburg, Paul-Singer-Str. 32b, 06116 Halle (Saale) zum Schutz vor Vandalismus (PSP-Element 1.21101.26 – GS Kanena/Reideburg)

6. Sachspende des Fördervereins der Grundschule Kanena/Reideburg e.V., Paul-Singer-Str. 32b, 06116 Halle (Saale) in Höhe von 1.500 Euro für den Ersatz eines beschädigten Spielgerätes (Klettergerüst) und dessen Aufbau auf dem Schulgelände der Grundschule Kanena/Reideburg, Paul-Singer-Str. 32b, 06116 Halle (Saale) (PSP-Element 1.21101.26 – GS Kanena/Reideburg)

7. Änderung des Beschlusspunktes 4 der Stadtratsvorlage VI/2016/01894 vom 27.04.2016 zur Geldspende vom Peißnitzhaus e. V. in Höhe von 52.650,00 Euro (Einsatz als Eigenmittel beim Bauprojekt „Peißnitzhaus- Dach und Fassade“) auf 104.835,30 Euro (Einsatz als Eigenmittel für die Dach- und Fassadensanierung

des Peißnitzhauses) im Rahmen des Förderprogrammes „Soziale Stadt Halle-Neustadt“ entsprechend der aktuellen Erklärung des Peißnitzhauses e. V. (PSP-Element 8.51108041.705 – Fördermittelprogramm Soziale Stadt Halle-Neustadt)

**zu 8.1** Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Verzicht auf Werbeträger an den Hausmannstürmen und dem Roten Turm  
Vorlage: VI/2016/02407

### Beschluss:

1. Die Stadt als Eigentümerin des Roten Turms verzichtet grundsätzlich auf das Anbringen von Werbeträgern. Ausnahmen sind nur dann möglich, wenn die Werbung stadtbedeutsamen Charakter hat und ästhetisch angemessen gestaltet ist.

2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein gemeinsames Handeln mit der Marktgemeinde, im Sinne dieses grundsätzlichen Werbeverzehrs, auch in Bezug auf die Marktkirche zu forcieren.

**zu 9.2** Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion DIE LINKE und der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM) zur Verabschiedung einer Resolution  
Vorlage: VI/2017/02723

### Beschluss:

Die Unterrichtsversorgung an den haleschen Schulen ist unzureichend und gefährdet in der jetzigen Form die Bildungserfolge der derzeitigen und zukünftigen SchülerInnen in Halle und in ganz Sachsen-Anhalt. Dies wird in langfristiger Perspektive zur Belastung für die Kommunen im Land.

Das Thema hat in den vergangenen Wochen und Monaten seinen Widerhall in der Öffentlichkeit sowie bei den LehrerInnen und den SchülerInnen und bei deren Eltern gefunden.

Vor diesem Hintergrund fordern wir die Landesregierung auf:

- Die Unterrichtsversorgung an allen haleschen Schulen ist kurzfristig deutlich zu verbessern sowie mittel- bis langfristig vollumfänglich und nachhaltig sicherzustellen.

- Freie und frei werdende Stellen sind unverzüglich und vollumfänglich wieder zu besetzen. Die derzeitige Situation ist umgehend in Vorbereitung der anstehenden Halb- bzw. Schuljahre zu verbessern.

- Mittel- bis langfristig müssen die notwendigen Schritte zur Ausbildung einer ausreichenden Zahl von StudentInnen und zum Verbleib der neu ausgebildeten LehrerInnen im Land eingeleitet werden.

Der Ausschreibungsprozess der zu besetzenden Stellen soll in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrerbildung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg optimiert und gegebenenfalls vereinfacht werden.

- Die Beschäftigungsbedingungen für LehrerInnen müssen so attraktiv wie möglich gestaltet werden.

- Es müssen ausreichend und bedarfsgerecht (fächerbezogen) Referendariatsstellen dauerhaft zur Verfügung gestellt werden.

ReferendarInnen, die sich an ihrer Ausbildungsschule bewerben, sollen bei der Auswahl besonders berücksichtigt werden.

- Die für die angemessene Betreuung der SchülerInnen notwendige Zahl von pädagogischen MitarbeiterInnen sowie die flächendeckende Einführung von Schulsozialarbeit ist nachhaltig sicherzustellen.

len und die zuletzt vorgenommenen Einschnitte sind rückgängig zu machen.

- Die zum 31.12.2016 nicht weiter beschäftigten Sprachlehrkräfte an den haleschen Schulen sind nach Abstimmung mit den SchulleiterInnen zeitnah wieder einzustellen, um die Integration der betreffenden SchülerInnen zu ermöglichen.

- Die Ganztagschulkonzepte des Neuen Städtischen Gymnasiums und der 2. Integrierten Gesamtschule in Halle (Saale) sind nachhaltig anzuerkennen und die nötigen Ressourcen zur Umsetzung sind dauerhaft zur Verfügung zu stellen.

- Im Lehramtsstudium muss die Didaktikausbildung eine tragende Rolle spielen. Zudem sollten im Studium medien- und inklusionspädagogische Inhalte vermittelt werden.

**zu 9.3** Antrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU/FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zum Anbau einer Aula für die Zweite Integrierte Gesamtschule Halle  
Vorlage: VI/2017/02780

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass im Rahmen der vorgesehenen Sanierung des künftigen Schulstandortes der „Zweiten Integrierten Gesamtschule Halle“ in der Ingolstädter Straße 33 ein neuer Anbau einer Aula mit Mehrzwecknutzung zu berücksichtigen ist.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das Projekt Aula-Anbau in die laufenden Planungen zu integrieren.

**zu 9.8** Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Umsetzung von Ausschüssen  
Vorlage: VI/2017/02823

### Beschluss:

1. Herr Kay Senius scheidet als Mitglied aus dem Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung aus.

Frau Katharina Hintz wird als Mitglied in den Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung berufen.

2. Herr Eric Eigendorf scheidet als Mitglied aus dem Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss aus.

Herr Kay Senius wird als Mitglied in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss berufen.

3. Frau Katharina Hintz scheidet als Mitglied aus dem Hauptausschuss aus.

Herr Eric Eigendorf wird als Mitglied in den Hauptausschuss berufen.

**zu 9.9** Dringlichkeitsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Berufung von sachkundigen Einwohner\*innen  
Vorlage: VI/2017/02825

### Beschluss:

1. Frau Maria Genschorek ist als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten ausgeschieden. Herr Andreas Müller wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten berufen.

2. Frau Elisabeth Krausbeck scheidet als sachkundige Einwohnerin im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss aus. Frau Dr. Jeannette Drygalla wird als sachkundige Einwohnerin in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss berufen.

## Übersicht der in nicht öffentlicher Sitzung des Stadtrates vom 25. Januar 2017 gefassten Beschlüsse

### Nicht öffentliche Beschlüsse

**zu 5.1** Vergabeentscheid: FB 24.6-L-17a/2016: Rahmenvereinbarung zur gewerbmäßigen Beförderung von Briefsendungen - Standard-, Kompakt- und Großbrief, Büchersendungen sowie Einschreiben, Postzustellungsaufträgen und Eilzustellungen, Vorlage: VI/2016/02551

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für Los 1: Standardbriefe etc. zu den angegebenen Einzelpreisen für den Leistungszeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2018 und der Inanspruchnahme von 2 Optionen bis maximal 31.12.2020 bis maximal 1.506.000,00 €

Los 2: Beförderung innerhalb LSA: (Einschreiben) zu den angegebenen Einzelpreisen für den Leistungszeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2018 und der Inanspruchnahme von 2 Optionen bis maximal 31.12.2020 bis maximal 140.000,00 €

Los 3: Beförderung innerhalb LSA (Postzustellungsurkunden) zu den angegebenen Einzelpreisen für den Leistungszeitraum 01.07.2017 bis 31.12.2018 und der Inanspruchnahme von 2 Optionen bis maximal 31.12.2020 bis maximal 348.000,00 € an die Firma Deutsche Post AG aus Berlin zu erteilen.

Los 4: Beförderung innerhalb LSA

(Eilzustellungen) zu den angegebenen Einzelpreisen für den Leistungszeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2018 und der Inanspruchnahme der Optionen bis maximal 31.12.2020 bis maximal 6.000,00 € an die Firma MZZ-Briefdienst aus Halle (Saale)

Los 3: Beförderung innerhalb LSA (Postzustellungsurkunden) zu den angegebenen Einzelpreisen für den Leistungszeitraum 01.07.2017 bis 31.12.2018 und der Inanspruchnahme der Optionen bis maximal 31.12.2020 bis maximal 348.000,00 € an die Firma Deutsche Post AG aus Berlin zu erteilen.

**zu 5.3** Verkauf eines kommunalen Grundstücks  
Vorlage: VI/2016/02436

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Verkauf des städtischen Grundstücks Schopenhauer-

straße 4 zu den in der Beschlussvorlage aufgeführten Bedingungen

**zu 5.7** Vergabeentscheid: FB 66-B-047/ 2016 - Stadt Halle (Saale) - Hochwassermaßnahme 116 Wiederherstellung Hafenstraße, Straßen- und Tiefbauarbeiten - gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke HWS GmbH und Muth Citynetz  
Vorlage: VI/2016/02470

### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Zuschlag für die Hochwassermaßnahme 116 Wiederherstellung Hafenstraße, Straßen- und Tiefbauarbeiten - gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke HWS GmbH und Muth Citynetz – an die Firma STRABAG AG mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 1.376.408,37 € zu erteilen. Der zu beauftragende Anteil der Stadt Halle (Saale) an der Ausschreibung beträgt 1.263.909,02 €.



## Übersicht der in öffentlicher Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 14. Februar 2017 gefassten Beschlüsse

### Öffentliche Beschlüsse

zu 5.1 Wirtschaftsplan 2017 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin  
Vorlage: VI/2017/02727

#### Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin zu folgendem Beschluss:

Die Gesellschafter der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin beschließen den im Entwurf vorliegenden Wirtschaftsplan der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin für das Geschäftsjahr 2017, bestehend aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung
- Finanzplan
- Bilanz
- Stellen- und Investitionsplan
- Erläuterungen.

zu 5.4 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung im Haushaltsjahr 2017 im Finanzhaushalt für das

Vorhaben BbS III, J. C. v. Dreyhaupt, Harzgeroder Straße 63 / 65 - Standort am Zollrain  
Vorlage: VI/2017/02709

#### Beschluss:

**Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die außerplanmäßige Auszahlung im Haushaltsjahr 2017 im Finanzhaushalt für folgende Investitionsmaßnahme:**

**PSP-Element 8.23101022 BbS III, J.C.v. Dreyhaupt, Harzgeroder Straße 63/65**

Finanzpositionsgruppe 785 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **490.000 EUR.**

**Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Investitionsmaßnahme:**

**PSP-Element 8.23101021 BbS III, Standort Bildungszentrum**

Finanzpositionsgruppe 785 Auszahlungen für Baumaßnahmen in Höhe von **490.000 EUR.**

## Veröffentlichung zum Verlust eines Dienstsiegels

Das Dienstsiegel der Stadt Halle (Saale), Rundsiegel, 35mm, Gummi, mit dem Stadtwappen und der Nr. 38 wird mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Stadt Halle (Saale)

## Bundesweiter Heizspiegel ist erhältlich

Die Stadt Halle (Saale) gibt an Bürgerinnen und Bürger kostenlos den Bundesweiten Heizspiegel 2016 aus.

Anhand der Broschüre können Verbraucher herausfinden, ob ihr Heizenergieverbrauch und die damit verbundenen Kosten im Vergleich zu ähnlichen Gebäuden gering oder hoch sind. Die Stadt Halle (Saale) beteiligt sich an dem Heizspiegelprojekt, das vom Bundesumweltministerium gefördert wird.

Das Heft ist im Technischen Rathaus, Hansering 15, Fachbereich Umwelt, Zimmer 152, und im Dienstleistungszentrum Klimaschutz, Zimmer 452, erhältlich.

Der Heizspiegel kann zudem im Internet unter [www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de) heruntergeladen werden.

Fortsetzung von Seite 2

## Die Stadt gratuliert

### Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 23.3. Helga und Hans-Georg Exler, Renate und Jörg Herrmann, Gudrun und Frank Schauer, Adelheid und Jörg Hahmann, Christa und Klaus Wunderliche sowie Ursula und Willi Münch, am 25.3. Lieselotte und Klaus Gruber, Ursula und Manfred Ott, Hannelore und Hartmut Schulze, Dr. Rita und Detlev Pohl, Gerlinde und Dieter Walther, Martina und Klaus Schwiager, Ingeborg und Horst Spruß, Heide-Karin und Eberhard Altermann, Dagmar und Rainer Klotz, Maritta und Richard Rauth, Susanne und Günter Weber, Christel und Peter Jugelt, Monika und Peter Fromm, Monika und Lutz Jänicke, Karin und Wilfried Wieniecke sowie Marianne und Klaus Wittich sowie am 26.3. Gabriele und Volker Mehlhose.

### Geburtstage

Ihren 103. Geburtstag feiert am 23.3. Käthe Schumann.

100 Jahre alt wird am 19.3. Werner Nickel. Auf 95 Lebensjahre blicken zurück am 9.3.

Margarete Walther, am 13.3. Anneliese Müller, am 16.3. Marie Marenbach und Hildegard Thielemann, am 21.3. Frida Schröder, am 24.3. Ingeborg Dietmann und Charlotte Müller, am 25.3. Anneliese Albrecht, am 26.3. Alma Popko und am 27.3. Katharina Schwabe.

90 Jahre alt werden am 11.3. Ursula Branting und Elfriede Fizal, am 13.3. Edlegard Ebert und Hildegard Ströhl, am 14.3. Elfriede Raatsch und Jutta Reinhorst, am 16.3. Franz Beck, am 17.3. Irmgard Sura und Christa Dietrich, am 18.3. Ingeborg Haase, am 19.3. Katharina Eichstädt, am 20.3. Horst Hartung und Gertrud Ott, am 21.3. Helmut Haase, am 22.3. Ursula Solle, am 23.3. Ingeborg Tausch, am 24.3. Otto Haumann, Irmgard Kakoschky, Leonore Hüllen und Anita Weißhaupt, am 26.3. Brunhilde Weinhauser und Annelise Peter, am 27.3. Artur Wid sowie am 28.3. Christa Elste, Dora Franke, Magdalena Stahl und Ilse Wollenhaupt.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!

Anzeigen

**Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus!**

RUFEN SIE UNS AN! auch am Wochenende

**(0345) 52 50 93 00**

**K. KLEIN**

[www.klein-immo-halle.de](http://www.klein-immo-halle.de) Mühlweg 14

**Mineralölhandel**

**Weißbe**

**Diesel – Heizöl**

Büro Sennewitz:  
(03 46 06) 2 21 29 oder 2 02 50  
Büro: Halle:

## Bekanntmachung

### Interessenbekundungsverfahren: Dienstleistungskonzessionsvertrag zur Bereitstellung der Schülerspeisung in der Sekundarschule „Heinrich Heine“

Die Stadt Halle (Saale) sucht zum **1. August 2017** zur Sicherstellung der Schülerspeisung nach § 72a SchulG LSA eine(n) Anbieterin/Anbieter für die Bereitstellung der Schülerspeisung in der

Sekundarschule „Heinrich Heine“, Hemingwaystraße 1 in Halle (Saale).

Es kann eine Leistungsbeschreibung mit schulspezifischen Öffnungszeiten, Schülerzahlen, derzeitiger Essenteilnehmeranzahl, Angaben zu den zur Essenausgabe zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten, einschließlich der vorhandenen Ausstattung und spezifischen qualitativen Anforderungen an das Schulessen, sowie der der abzuschließende Mustervertrag unter der E-Mail-Adresse [jasmin.doerheit@halle.de](mailto:jasmin.doerheit@halle.de) abgefordert werden.

Als Ansprechpartnerin für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Dörheit unter der genannten E-Mail-Adresse und unter der Telefonnummer 03 45/ 221-3168 zur Verfügung.

Während des Auswahlverfahrens können einzelfallgerechte Anpassungen des Mustervertrags erfolgen.

Ein Besichtigungstermin in der Sekundarschule „Heinrich Heine“ kann vereinbart werden. Eine Besichtigung wird empfohlen.

Inhalt des Mustervertrages ist ein Vertragszeitraum von 2 Schuljahren vom 01.08.2017 bis zum 31.07.2019 mit 3 Optionen einer jährlichen Vertragsverlängerung bis maximal zum 31.07.2022. Die Versorgung im Rahmen der Schülerspeisung betrifft die Schulzeiten.

Der Vertrag regelt die Anforderungen und Rahmenbedingungen für die Schülerspeisung. Die konkrete vertragliche Bindung der Essenteilnehmer einschließlich Bestellung/Kassierung/Abrechnung erfolgt über Verträge zwischen dem Anbieter und den einzelnen Schülern/Sorgeberechtigten/Eltern. Das Umsatzrisiko liegt beim Anbieter. Es erfolgt ein Vertragsschluss mit jeweils nur einem Vertragspartner pro Schule. Die Bindung von Subunternehmern durch den Anbieter z. B. für die Essenausgabe ist jedoch grundsätzlich verhandelbar. Hierdurch entstehende Mehrwertsteuervorteile sind im Essenspreis einzupreisen.

Es wird erwartet, dass der Anbieter für die Auswahl der zuzubereitenden Speisen die Qualitätsstandards für die Schul-

verpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) als verbindliche Mindestanforderung zu Grunde zu legt wie:

- ausgewogene und gesunde Lebensmittelvielfalt
- reichlich Getreideprodukte sowie Kartoffeln
- viel Gemüse und Obst
- Milch und Milchprodukte häufig, Fisch ein- bis zweimal in der Woche, Fleisch, Wurstwaren
- wenig Fett und fettreiche Lebensmittel
- schonende Zubereitung; Zucker und Salz, sowie Eier in Maßen.

Der Anbieter muss sich verpflichten, die Speisen immer nach dem neuesten Stand der Ernährungswissenschaft zuzubereiten, soweit dies im Interesse eines gesunden Speiseangebotes erforderlich ist.

Weitere wünschenswerte Anforderungen an die Speisen sind:

- Nutzung saisonaler und regionaler Zutaten
- Anteil von Zutaten aus kontrolliert ökologischem Anbau, Angebot für verschiedene Sonderkostformen (Diäten) oder für verschiedene Glaubensrichtungen bei Bedarf
- der Verzicht auf Alkoholzusätze ist hingegen erforderlich.

Die Warmhaltezeit von der Fertigstellung der Mahlzeit bis zur Auslieferung darf 120 Minuten nicht überschreiten. Der Speiseplan sollte eine täglich wechselnde Speisefolge mit mindestens 2 Wahlzeiten enthalten. Weitere Anforderungen werden schulkonkret in den Unterlagen formuliert.

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

1. Versorgungskonzept mit allgemeinen Angaben z. B. zu:

- Art und Weise der Herstellung der Speisen
- Produktverwendung und -verarbeitung
- Bezugsquellen der Produkte, Anteil von Zutaten aus kontrolliert ökologischem Anbau
- Ort und Zeit der Speisenzubereitung, Lieferzeiten zum Lieferort
- Art und Weise der Essenausgabe vor Ort
- Angaben zum eingesetzten Personal
- Gesundheits- und Hygienekonzept

2. Preisliste der anzubietenden Speisen

3. vorhandenen Referenzen (maximal 5) zu einschlägigen Erfahrungen bei der Führung einer Kantine und/oder im Bereich der Gastronomie

4. Musterspeiseplan für einen Zeitraum von insgesamt 4 Wochen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit den o. g. Unterlagen sind in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe des vollständigen Absenders sowie des Betreffs „Ausschreibung Schülerspeisung“ bis spätestens zum **31.03.2017 um 12:00 Uhr**

an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Team Submission, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) zu senden bzw. dort (Zimmer 354) abzugeben.

Die Bewerberauswahl soll unter Beteiligung der Stadtverwaltung, der Schulleitung, der Stadt- bzw. Schulleiternvertretung, und ggf. der Schülervertretung erfolgen.

Für alle in dieser Bekanntmachung enthaltenen Daten wird für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten keine Gewähr übernommen. Jeder Interessent wird daher aufgefordert, sich über den Zustand/die Lage des Objektes selbst zu informieren und die notwendigen Feststellungen zu treffen. Vorliegend handelt es sich um ein Interessenbekundungsverfahren, welches nicht den vorgaberechtigten Bestimmungen der VOL unterliegt. Ein Rechtsanspruch auf Abschluss eines Vertrages leitet sich aus der Teilnahme an dem Verfahren nicht ab.

Die Stadt Halle (Saale) behält sich vor, dieses Interessenbekundungsverfahren oder die sich anschließenden Bieterverhandlungen jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu beenden und ggf. einen neuen Prozess zu beginnen, sowie im Rahmen des Verfahrens weitere Unterlagen und Erklärungen wie z. B. Nachweise bzgl. Gewerbeanmeldung/Berufsgenossenschaft/Haftpflichtversicherung, sowie ein Testessen zu fordern.

Interessenten und ausgewählte Bieter haben die Kosten für die Teilnahme am gesamten Verfahren selbst zu tragen. Die im Zusammenhang mit der Teilnahme an diesem Verfahren entstandenen Kosten werden Interessenten und/oder ausgewählten Bietern nicht erstattet, jegliche Ersatzansprüche sind ausgeschlossen.



**hallesaale**  
HÄNDELSTADT



### Altkleidersammlung in Containern

Jedes Jahr fallen in Deutschland 750.000 Tonnen gebrauchter Kleidung an. Vieles ist zu schade für die Abfalltonne.

In Halle (Saale) werden seit vielen Jahren gebrauchsfähige Kleider und Schuhe flächendeckend in ausgewiesenen Altkleidercontainern gesammelt. Auch an den Wertstoffmärkten der Stadt Halle (Saale) ist die Abgabe von gebrauchsfähiger Kleidung möglich.

Es gibt bedauerlicherweise viele gewerbliche Kleidersammler, die einen karitativen Zweck nur vortäuschen. Hinter wohlklingenden Namen verbergen sich gewerbliche Firmen, die dubiose Geschäfte mit den Alttextilien machen wollen.

Deshalb rät der Fachbereich Umwelt allen Hallensern: Informieren Sie sich, wer sich hinter Sammlungen verbirgt und was anschließend mit der Kleidung geschieht. Auf diese Weise tragen Sie zu mehr Transparenz und Fairness im Umgang mit gebrauchter Kleidung bei.

Seriöse Textilsammler finden Sie unter [www.qs-textilsammlung.de](http://www.qs-textilsammlung.de).

\* Ihre Abfallberater  
0345 221-4655 / 4685 / 4695





## Bekanntmachung

### Bebauungsplan Nr. 93 „Halle-Ost, Delitzscher Straße 58-68, 63 bis Reideburger Straße“ Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Planverfahrens

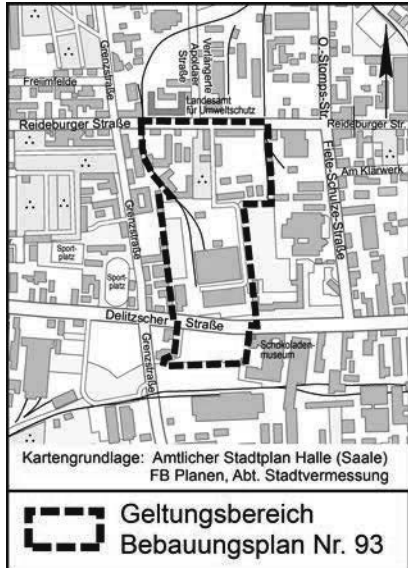
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung am 22. Februar 2017 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Planverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 93 „Halle-Ost, Delitzscher Straße 58-68, 63 bis Reideburger Straße“ beschlossen (Vorlage-Nr.: VI/2016/02593).

Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und die Einstellung des Planverfahrens werden hiermit bekannt gemacht.

Der Aufstellungsbeschluss vom 6. Dezember 1995 (Beschluss-Nr. 95/I-15/278) Bebauungsplan Nr. 93 „Halle-Ost, Delitzscher Straße 58-68, 63 bis Reideburger Straße“ ist somit aufgehoben.

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 17 ha. Es wird im Norden im Wesentlichen durch den öffentlichen Straßenraum der Reideburger Straße begrenzt. Im Osten begrenzen die östlichen Grenzen der Flurstücke 96 und 97 (Gemarkung Diemitz, Flur 6) sowie 9/13 und 874 (Gemarkung Büschdorf, Flur 2) den Geltungsbereich. Südlich der Delitzscher Straße begrenzt die östliche Grenze des Flurstücks 720 (Gemarkung Büschdorf, Flur 2) das Plangebiet. Die südliche Grenze des Plangebietes bilden die südlichen Grenzen der Flurstücke 719 und 720 (Gemarkung Büschdorf, Flur 2). Im Westen bilden die westlichen Grenzen der Flurstücke 719 (südlich der Delitz-

scher Straße) sowie (nördlich der Delitzscher Straße) 793, 794 (Gemarkung Büschdorf, Flur 2) und 103, 2 (Gemarkung Diemitz, Flur 7) die Grenze. Der Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 93 „Halle-Ost, Delitzscher Straße 58-68, 63 bis Reideburger Straße“ befindet sich innerhalb der Geltungsbereichsgrenzen des im Verfahren befindlichen Bebauungsplans Nr. 155 „Gewerbebestandsgebiet Halle-Ost“.



Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.

Halle (Saale), 27. Februar 2017



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

#### Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner Sitzung am 22.02.2017 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und Einstellung des Planverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 93 Halle-Ost, Delitzscher Straße 58-68, 63 bis Reideburger Straße, Vorlage-Nr.: VI/2016/02593, beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 27. Februar 2017



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

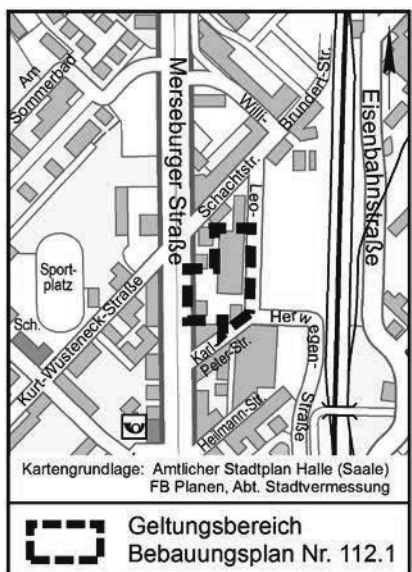
## Bekanntmachung

### Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße“ Auslegungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22. Februar 2017 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße“ in der Fassung vom 7. Dezember 2016 bestätigt und gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) zur öffentlichen Auslegung bestimmt (Beschluss-Nr. VI/2016/02334).

Das Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße“ befindet sich in der Flur 3 der Gemarkung Ammendorf und hat eine Größe von ca. 1,5 Hektar. Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück 1336. Das Plangebiet wird im Norden durch die südlich an die Schachtstraße angrenzenden, bebauten Flächen, im Süden durch die Karl-Peter-Straße sowie eine Wohnbebauung, im Westen durch die Merseburger Straße und teilweise vorhandene Wohnbebauung und im Osten durch die Leo-Herwegen-Straße begrenzt.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Umweltbezogene Informationen sind zu den Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter verfügbar. Folgende umweltbezogene Informationen sind vorhanden und werden im Rahmen der Offenlage ausgelegt: Umweltbericht nach Anlage 1 zu § 2

Abs. 4 und § 2 a Satz 2 Nr. 2 BauGB als Teil II der Begründung mit Informationen und Untersuchungen zu den einzelnen Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter und sonstige Sachgüter sowie deren Wechselwirkung zueinander;

2 Fachgutachten:

- Geotechnischer Bericht nach DIN 4020, Hauptuntersuchung, Bericht Nr. 15-158 vom 09.12.2015 – Schutzgut: Boden;
- Schalltechnisches Gutachten, Bericht-Nr.: 2016-056-002 vom 15.02.2016 – Schutzgut: Mensch;

3 Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange:

- Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt vom 20.04.2016 – Schutzgüter: Boden, Wasser;
- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH vom 29.04.2016 – Schutzgüter: Boden, Wasser;
- Stadt Halle (Saale), Fachbereich Umwelt vom 28.04.2016 – Schutzgüter: Pflanzen, Boden, Wasser.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße“ wird mit der Begründung und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen vom **16. März 2017 bis zum 18. April 2017** im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), 5. Obergeschoss, öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr. Die in den textlichen Festsetzungen aufgeführten Rechtsnormen und normierten Rechtsquellen z. B. DIN-Normen und weitere technische Regelwerke können an gleicher Stelle ebenfalls eingesehen werden.

Stellungnahmen zur Planung können bis zum 18. April 2017 von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr,

Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/ 221-4731) ebenfalls möglich.

Ferner ist die Einsichtnahme in den Planentwurf vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße“ über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale) unter: [www.oeffentliche-auslegung.halle.de](http://www.oeffentliche-auslegung.halle.de) möglich. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Halle (Saale), 27. Februar 2017



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

#### Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 22.02.2017 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 112.1 „Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße“, Vorlage: VI/2016/02334, bestätigt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 27. Februar 2017



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Bekanntmachung

### Allgemeinverfügung: Umbenennung des Bahnhofplatzes in Hans-Dietrich-Genscher-Platz

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat gemäß § 45 Abs. 3 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) am 22.02.2017 zur Ehrung von Hans-Dietrich Genscher die Umbenennung des Bahnhofplatzes in **Hans-Dietrich-Genscher-Platz** beschlossen.

Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird mit Wirkung zum 31.03.2017 angeordnet.

**Begründung:**

Es handelt sich bei der Benennung von Straßen und Plätzen vorrangig um einen verwaltungstechnischen Vorgang zur Erfassung und eindeutigen Zuordnung von Gebäuden, der somit der zwingenden Gewährleistung von öffentlicher Sicherheit und Ordnung dient. Eine solche Maßnahme verletzt regelmäßig den Bürger auch nicht in seinen grundgesetzlich geschützten Rechten. Dies könnte nur dann ausnahmsweise der Fall sein, wenn die Straßenbenennung willkürlich erfolgt. Dafür oder für eine sonst ermessensfehlerhafte Verwaltungsentscheidung gibt es keine Anhaltspunkte.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt im Interesse der Allgemeinheit an einer eindeutigen und bestmöglichen Orientierung. Dies dient insbesondere der Gewährleistung einer schnellstmöglichen Auffindung einer verbindlichen Adresse im Notfall für Rettungsdienste Vollzugsdienste und Feuerwehr. Die Vollziehungsanordnung dient daher der Herstellung von Rechts- und Planungssicherheit. Weiterhin wird die öffentliche Diskussion um die Umbenennung einer Straße oder eines Platzes in Würdigung des Ehrenbürgers der

Stadt Halle (Saale) – Hans-Dietrich Genscher – schnellstmöglich beendet. Diese Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach ihrem Erscheinen im Amtsblatt als bekannt gegeben.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle (Saale), Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale), erhoben werden. Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung der Klage dort ebenso innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beantragt werden.

Die Klage und die Beantragung der Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung der Klage ist beim Gericht schriftlich oder in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes Sachsen-Anhalt (ERVVO LSA) oder zur Niederschrift des Urkundsbearbeiters bei der Geschäftsstelle zu erheben.

**Hinweis:**

Der zugehörige Kartenausschnitt zum Beschluss kann im Technischen Rathaus, beim Fachbereich Planen, Abteilung Stadtvermessung zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Bekanntmachung

### Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 178 „Trotha, Solarpark Aschedeponie“ Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22. Februar 2017 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 178 „Trotha, Solarpark Aschedeponie“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Vorlage-Nr. VI/2016/02271).

Der Aufstellungsbeschluss des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 178 „Trotha, Solarpark Aschedeponie“ wird hiermit bekannt gemacht.

Das Plangebiet befindet sich nördlich der Ortslage Trotha an der Gemeindegrenze der Stadt Halle (Saale) in der Flur 5 und 7 der Gemarkung Trotha und hat eine Größe von ca. 10,64 Hektar. Das Plangebiet wird im Norden und Westen durch landwirtschaftliche Flächen begrenzt, im Süden durch das Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 62 „Binnenhafenstraße“ der Stadt Halle (Saale) und im Westen von der Köthener Straße.

Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich. Ziel der städtebaulichen Planung ist die bauplanungsrechtliche Festsetzung eines Sondergebietes „Solarpark“ – SO Solarpark – gemäß § 11 BauNVO.

Mit der Umsetzung der Planung wird ein Beitrag zur alternativen Energiegewinnung zugunsten der Ressourcenschonung an anderen Stellen geleistet. Aus Solarenergie wird elektrischer Strom erzeugt, der dann in das öffentliche Netz eingespeist wird.

Halle (Saale), 27. Februar 2017



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

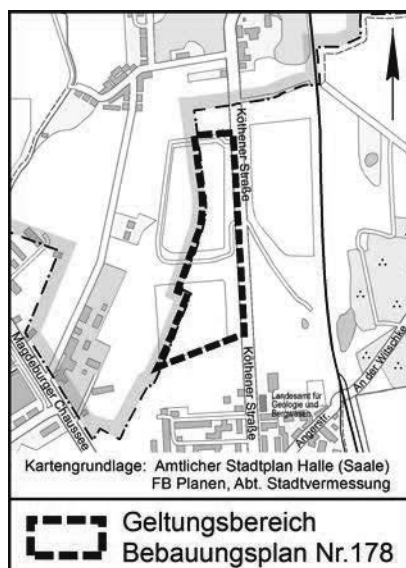
#### Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 22.02.2017 beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 178 „Trotha, Solarpark Aschedeponie“, Vorlage-Nr.: VI/2016/02271, aufzustellen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 27. Februar 2017



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister



Geltungsbereich  
Bebauungsplan Nr. 178



## Verwaltungsvorschrift Nr. 03/ 2017

### Regelung des Auswahlverfahrens zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in den 5. Schuljahrgang der Gymnasien und Gemeinschaftsschulen der Stadt Halle (Saale) zum Schuljahr 2017/18 und den nachfolgenden Schuljahren

Gemäß § 64 Abs. 1 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2013 (GVBl. LSA S. 68), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 25.02.2016 (GVBl. LSA S. 89, 94) i. V. m. §§ 3 und 4 der Verordnung zur Bildung von Anfangsklassen und zur Aufnahme an allgemeinbildenden Schulen in der Fassung vom 19.03.2014 (GVBl. LSA S. 92, 93) zuletzt geändert durch Verordnung vom 19.03.2014 (GVBl. LSA S. 92, 93) - AufnahmeVO - hat der Schulträger das Schulangebot und die Schulanlagen im erforderlichen Umfang vorzuhalten und in Zusammenarbeit mit dem Landesschulamt die Zuordnung und Aufnahme der Schülerinnen und Schüler vorzunehmen. Die Termine richten sich nach dem Terminplan zur Aufnahme an weiterführenden Schulen (RdErl. des MB LSA vom 1.11.2016 – 23-83023) in der jeweils gültigen Fassung.

#### 1. Aufnahmekapazitäten

Mit Beschlüssen des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 24.02.2010 (Vorlage: Nr. V/2009/08549), vom 29.01.2014 (Vorlage Nr. V/2013/11910), vom 17.12.2014 (Vorlage: Nr. V/2014/12788), vom 24.02.2016 (Vorlage Nr. VI/2015/01231) wurden folgende Aufnahmekapazitäten für die allgemeinen kommunalen Gymnasien und Gemeinschaftsschulen festgelegt:

- Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“* 4 Klassen / 112 Schülerinnen und Schüler
- Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium* 3 Klassen / 84 Schülerinnen und Schüler \* (ab 01.08.2017 Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium)
- Gymnasium Südstadt* 4 Klassen / 112 Schülerinnen und Schüler
- Kristian-Wolff-Gymnasium* 4 Klassen / 112 Schülerinnen und Schüler
- Neues Städtisches Gymnasium* 4 Klassen / 112 Schülerinnen und Schüler
- Gemeinschaftsschule Kastanienallee* 3 Klassen / 84 Schülerinnen und Schüler
- Gemeinschaftsschule „August Hermann Francke“* 3 Klassen / 84 Schülerinnen und Schüler

\* Die Aufnahme am Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium (ab 01.08.2017 Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium) erfolgt alternierend. Im geraden Jahr, beginnend ab 2010/11 werden 3 Klassen und im ungeraden Jahr, beginnend ab 2011/12 werden 4 Klassen aufgenommen. Die Aufnahmekapazität stützt sich entsprechend der Erlasse des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt zur Unterrichtsorganisation in der jeweiligen Schulform auf eine Höchstschülerzahl von 28 Schülerinnen und Schülern je Klasse.

#### 2. Anwendbarkeit dieser Verwaltungsvorschrift

Diese Verwaltungsvorschrift regelt das Auswahl- und Aufnahmeverfahren von Schülerinnen und Schülern in den 5. Schuljahrgang an kommunalen Gymnasien und Gemeinschaftsschulen im Rahmen der in Ziffer 1 benannten Aufnahmekapazitäten.

#### 3. Aufnahmeverfahren an kommunalen Gymnasien und Gemeinschaftsschulen

Die Voraussetzungen für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern sind:  
- die Vorlage der vollständig ausgefüllten Schullaufbahnerklärung im Original für das Gymnasium oder die Gemeinschaftsschule und  
- die Erklärung zum Erstwunsch laut Schullaufbahnerklärung durch die Personensorgeberechtigten für eine bestimmte Schule.

#### 4. Auswahlverfahren an kommunalen Gymnasien und Gemeinschaftsschulen

Ein Auswahlverfahren ist entsprechend § 4 Abs. 5 AufnahmeVO durchzuführen, wenn die Zahl der Anmeldungen die nach Ziffer 1 dieser Verwaltungsvorschrift festgelegten Aufnahmekapazitäten übersteigt. An diesem Verfahren nehmen die Schülerinnen und Schüler teil, für die die Voraussetzungen gemäß Ziffer 3 erfüllt sind. Für das Auswahlverfahren gelten folgende Regelungen:

4.1 Im ersten Schritt ist die Anzahl derjenigen Plätze zu ermitteln, die nicht an dem Auswahlverfahren gemäß der Ziffern 4.2 und

4.3 teilnehmen. Pro Klasse sind 2 Plätze nicht zur Verfügung zu stellen, so dass sich die Gesamtzahl der durch das Auswahlverfahren zu vergebenden Plätze dementsprechend verringert. Diese nicht verfügbaren Plätze werden für sog. Wiederholer vorgehalten, also für Schülerinnen und Schüler des laufenden 5. Jahrgangs der kommunalen Gymnasien und Gemeinschaftsschulen, die damit bereits in diese Schule aufgenommen wurden und die diese Klasse wiederholen müssen. Mit dieser Regelung soll die Überschreitung der Aufnahmekapazität vermieden werden.

4.2 Von den nunmehr zur Verfügung stehenden Plätzen erfolgt das Auswahlverfahren wie folgt:

4.2.1 Im zweiten Schritt erhalten die Geschwister von Schülerinnen und Schülern, die das Gymnasium oder die Gemeinschaftsschule einschließlich Klassenstufe 11 bereits besuchen einen Platz – sog. Geschwisterkind-Regelung.

4.2.2 Im dritten Schritt erfolgt die Auswahl der Schülerinnen und Schüler für die übrigen noch verfügbaren Plätze durch ein Losverfahren. Hierbei erhalten Mehrlingskinder sowie Geschwisterkinder, die gemeinsam in die 5. Jahrgangsstufe wechseln, ein gemeinsames Los.

4.2.3 Im vierten Schritt werden alle noch verbliebenen Schülerinnen und Schüler für die sog. Warteliste per Losverfahren ermittelt. Diese Schülerinnen und Schüler sind namentlich in der Reihenfolge der Auslosung in dieser Liste aufzuführen und entsprechend dieser Reihenfolge können sie auf frei werdende Plätze nachrücken – sog. Nachrückverfahren. Frei werdende Plätze werden im Rahmen des Nachrückverfahrens bis zum 30.06. des laufenden Jahres angeboten.

#### 5. Auswahlgremium

Das Auswahlverfahren für Gymnasien und Gemeinschaftsschulen wird unter Leitung der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bildung durchgeführt.

5.1 Zur Auswahlkommission gehören: jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bildung, des Schullehrerrates, des Städtelernrates, des Bildungsausschusses der Stadt Halle (Saale) und der Schulleitung. Ein/e Vertreter/in des Landesschulamtes wird eingeladen.

5.2 Sofern für mehrere Schulen jeweils ein Auswahlverfahren erforderlich ist, kann dies an einem Termin in abgegrenzten Wahlvorgängen erfolgen.

5.3 Über das Auswahlverfahren wird ein Protokoll gefertigt.

#### 6. Mitteilung des Ergebnisses des Auswahlverfahrens an die Personensorgeberechtigten

Die Personensorgeberechtigten erhalten von der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bildung als dem Schulträger die Information über den Platz auf der sog. Warteliste und Alternativangebote oder von der Schule die Zusage über den Erhalt des Schulplatzes.

#### 7. Inkrafttreten

7.1 Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

7.2 Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Verwaltungsvorschrift 05/2016 - Regelung des Auswahlverfahrens zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in den 5. Schuljahrgang der Gymnasien, Gemeinschaftsschulen und Gesamtschulen der Stadt Halle (Saale) zum Schuljahr 2016/17 und den nachfolgenden Schuljahren vom 02.03.2016 - außer Kraft.

*H. i. - d.*  
**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

## Verwaltungsvorschrift Nr. 02/ 2017

### Regelung des Auswahlverfahrens zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in den 5. Schuljahrgang der Gesamtschulen der Stadt Halle (Saale) zum Schuljahr 2017/18 und den nachfolgenden Schuljahren

Gemäß § 64 Abs. 1 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2013 (GVBl. LSA S. 68), zuletzt geändert durch Art. 8 des Gesetzes vom 25.02.2016 (GVBl. LSA S. 89, 94) i. V. m. §§ 3 und 4 der Verordnung zur Bildung von Anfangsklassen und zur Aufnahme an allgemeinbildenden Schulen in der Fassung vom 19.03.2014 (GVBl. LSA S. 92, 93) zuletzt geändert durch Verordnung vom 13.11.2015 (GVBl. LSA S. 568) - AufnahmeVO - hat der Schulträger das Schulangebot und die Schulanlagen im erforderlichen Umfang vorzuhalten und in Zusammenarbeit mit dem Landesschulamt die Zuordnung und Aufnahme der Schülerinnen und Schüler vorzunehmen. Die Termine richten sich nach dem Terminplan zur Aufnahme an weiterführenden Schulen (RdErl. des MB LSA vom 1.11.2016 – 23-83023, SVBl. LSA, S. 225) in der jeweils gültigen Fassung.

#### 1. Aufnahmekapazitäten

Mit Beschlüssen des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 24.02.2010 (Vorlage: V/2009/08549), vom 29.01.2014 (Vorlage: V/2013/11910), vom 17.12.2014 (Vorlage: V/2014/12788) sowie vom 16.10.2016 (Vorlage: VI/2016/02130) wurden folgende Aufnahmekapazitäten für die allgemeinen kommunalen Gesamtschulen festgelegt:

- IGS.Halle Am Steintor* 4 Klassen / 112 Schülerinnen und Schüler
- KGS „Ulrich von Hutten“* Sekundarschuleteil 2 Klassen / 56 Schülerinnen und Schüler
- Gymnasialteil* 2 Klassen / 56 Schülerinnen und Schüler
- KGS „Wilhelm von Humboldt“* Sekundarschuleteil 4 Klassen / 112 Schülerinnen und Schüler
- Gymnasialteil* 3 Klassen / 84 Schülerinnen und Schüler
- Zweite IGS* 4 Klassen / 112 Schülerinnen und Schüler

Die Aufnahmekapazität stützt sich entsprechend der Erlasse des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt zur Unterrichtsorganisation in der jeweiligen Schulform auf eine Höchstschülerzahl von 28 Schülerinnen und Schülern je Klasse.

#### 2. Anwendbarkeit dieser Verwaltungsvorschrift

Diese Verwaltungsvorschrift regelt das Auswahl- und Aufnahmeverfahren von Schülerinnen und Schülern in den 5. Schuljahrgang an kommunalen Gesamtschulen im Rahmen der in Ziffer 1 benannten Aufnahmekapazitäten.

#### 3. Aufnahmeverfahren an kommunalen Gesamtschulen

Die Voraussetzungen für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern sind:  
- die Vorlage der vollständig ausgefüllten Schullaufbahnerklärung im Original für die Gesamtschule und  
- die Erklärung zum Erstwunsch laut Schullaufbahnerklärung durch die Personensorgeberechtigten für eine bestimmte Schule.

#### 4. Auswahlverfahren an kommunalen

#### Gesamtschulen

Ein Auswahlverfahren ist entsprechend § 4 Abs. 5 AufnahmeVO durchzuführen, wenn die Zahl der Anmeldungen die nach Ziffer 1 dieser Verwaltungsvorschrift festgelegten Aufnahmekapazitäten übersteigt. An diesem Verfahren nehmen die Schülerinnen und Schüler teil, für die die Voraussetzungen gemäß Ziffer 3 erfüllt sind. Für das Auswahlverfahren gelten folgende Regelungen:

4.1 Im ersten Schritt ist die Anzahl derjenigen Plätze zu ermitteln, die nicht an dem Auswahlverfahren gemäß der Ziffern 4.2 und 4.3 teilnehmen. Pro Klasse sind 2 Plätze nicht zur Verfügung zu stellen, so dass sich die Gesamtzahl der durch das Auswahlverfahren zu vergebenden Plätze dementsprechend verringert. Diese nicht verfügbaren Plätze werden für sog. Wiederholer vorgehalten, also für Schülerinnen und Schüler des laufenden 5. Jahrgangs der kommunalen Gesamtschule, die damit bereits in diese Schule aufgenommen wurden und die diese Klasse wiederholen müssen. Mit dieser Regelung soll die Überschreitung der Aufnahmekapazität vermieden werden. Von den nunmehr zur Verfügung stehenden Plätzen erfolgt das Auswahlverfahren nach Maßgabe der Ziffern 4.2. folgende.

4.2 Im zweiten Schritt wird das Auswahlverfahren wie folgt durchgeführt:

4.2.1 Nehmen Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf am Aufnahme- und Auswahlverfahren teil, werden diese aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler auf die Zahl der verfügbaren Plätze doppelt angerechnet. Demzufolge verringert sich für den Fall der Auswahl einer/s Schülerin/Schülers mit sonderpädagogischem Förderbedarf die Anzahl der dann noch zur Verfügung stehenden Plätze um einen weiteren Platz – sog. Doppelzählung. Mit dieser Regelung soll vermieden werden, dass Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Klassen mit Höchstschülerzahl beschult werden.

4.2.2 Die Geschwister von Schülerinnen und Schülern, die die kommunale Gesamtschule bereits besuchen, erhalten einen Platz. Die Regelung gemäß Ziffer 4.2.1 ist dabei anzuwenden.

4.2.3 Für das Auswahlverfahren an den Kooperativen Gesamtschulen (KGS) gilt: Bis zu einer Anzahl, die der durchschnittlichen Klassenstärke des Aufnahmejahrgangs entspricht, können Schülerinnen und Schüler ausgewählt werden, die bereits seit Beginn des laufenden Schuljahres oder länger Mitglieder an einem der an diesen Schulen bestehenden Ensembles (KGS „Wilhelm von Humboldt“: Jugendblasorchester und KGS „Ulrich von Hutten“: Chor) sind. Die jeweilige Schulleitung stellt fest, welche/r Schülerin/Schüler seit Beginn des laufenden Schuljahres oder länger Mitglied des bestehenden Ensembles ist. Die betreffenden Schülerinnen und Schüler werden bei der Platzvergabe vorrangig berücksichtigt. Zur Tradition dieser

KGSs gehören diese Ensembles. Daher ist es Anliegen der beiden Schulen, diejenigen Schülerinnen und Schüler bevorzugt aufzunehmen, die bereits Mitglieder des Jugendblasorchesters bzw. des Chores sind, um deren Bestand auch für die Zukunft zu sichern. Die Regelung gemäß Ziffer 4.2.1 ist dabei anzuwenden.

4.3 Im dritten Schritt erfolgt die Auswahl der Schülerinnen und Schüler für die übrigen noch verfügbaren Plätze durch ein Losverfahren. Hierbei erhalten Mehrlingskinder sowie Geschwisterkinder, die gemeinsam in die 5. Jahrgangsstufe wechseln, ein gemeinsames Los. Die Regelung gemäß Ziffer 4.2.1 ist dabei anzuwenden.

4.4 Im vierten Schritt werden alle noch verbliebenen Schülerinnen und Schüler für die sog. Warteliste per Losverfahren ermittelt. Diese Schülerinnen und Schüler sind namentlich in der Reihenfolge der Auslosung in dieser Liste aufzuführen und entsprechend dieser Reihenfolge können sie auf frei werdende Plätze nachrücken – sog. Nachrückverfahren. Die Regelung gemäß Ziffer 4.2.1 ist dabei anzuwenden. Frei werdende Plätze werden im Rahmen des Nachrückverfahrens bis zum 30.06. des laufenden Jahres angeboten.

#### 5. Auswahlgremium

Das Auswahlverfahren für Gesamtschulen wird unter Leitung der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bildung, durchgeführt.

5.1 Zur Auswahlkommission gehören: jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bildung, des Schullehrerrates, des Städtelernrates, des Bildungsausschusses der Stadt Halle (Saale) und der Schulleitung. Ein/e Vertreter/in des Landesschulamtes wird eingeladen.

5.2 Sofern für mehrere Schulen jeweils ein Auswahlverfahren erforderlich ist, kann dies an einem Termin in abgegrenzten Wahlvorgängen erfolgen.

5.3 Über das Auswahlverfahren wird ein Protokoll gefertigt.

#### 6. Mitteilung des Ergebnisses des Auswahlverfahrens an die Personensorgeberechtigten

Die Personensorgeberechtigten erhalten von der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bildung als dem Schulträger die Information über den Platz auf der sog. Warteliste und Alternativangebote oder von der Schulleitung die Zusage über den Erhalt des Schulplatzes.

#### 7. Inkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

*H. i. - d.*  
**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister





**TERMINE IN DER STADTVERWALTUNG  
IM INTERNET VEREINBAREN**

[www.halle.de](http://www.halle.de)

Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle: [www.halle.de](http://www.halle.de).

Hier können Sie Ihren nächsten Termin online vereinbaren.

Die Stadt Halle (Saale) bietet die Möglichkeit, online Termine zu vereinbaren. Reservierungen sind rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche möglich. Suchen Sie sich Ihre Behörde sowie die entsprechende Dienstleistung aus und reservieren Sie einen für Sie passenden Termin innerhalb der Öffnungszeiten.





## Veröffentlichung zur Straßenreinigungssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 26.11.2014 Geh- und Radwegreinigung 2017

Auf der Grundlage der aktuell gültigen Straßenreinigungssatzung wurde ein Teil der Geh- und Radwege in die städtische Straßenreinigung einbezogen.

In den Reinigungsklassen **A** (5 x wöchentliche Geh- und Radwegreinigung durch die Stadt) und

**B** (1 x wöchentliche Geh- und Radwegreinigung durch die Stadt) sind von den jeweiligen Anliegern keine Reinigungspflichten zu leisten.

In der Reinigungsklasse **C** (4 x jährliche Geh- und Radwegreinigung durch die Stadt) sind die betreffenden Anlieger verpflichtet, die Geh- und Radwege 1 x wöchentlich zu reinigen.

In den Wochen, wo die Stadt diese Geh- und Radwege einer vierteljährlichen Grundreinigung unterzieht, sind die Anlieger von ihren Reinigungspflichten befreit.

Nähere Informationen können Sie über den **Fachbereich Sicherheit, Team Straßen- und Winterdienst, Tel. 2214812** (Herr Braunisch), **Tel. 2214807** (Frau Dittich) oder **Tel. 2212022** (Frau Saal) erhalten.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Reinigungstermine für die städtische Grundreinigung in der Reinigungsklasse **C** aufgeführt.

Geh- und Radwege	Zusatz	1. Reinigungs-termin	2. Reinigungs-termin	3. Reinigungs-termin	4. Reinigungs-termin
<b>Albert-Einstein-Straße</b>	außer Stich- und Nebenstraßen und außer Gehweg zwischen Hallorenstraße und Ecke Neustädter Passage (Südseite)	15.05.-19.05.	10.07.-14.07.	04.09.-08.09.	30.10.-03.11.
<b>Am Bruchsee</b>	zwischen An der Magistrale und Lise-Meitner-Straße außer Nebenstraßen	15.05.-19.05.	10.07.-14.07.	04.09.-08.09.	30.10.-03.11.
<b>Am Tagebau</b>	Radweg zwischen Regensburger Straße und Kanuzentrum Osendorf	15.05.-19.05.	10.07.-14.07.	04.09.-08.09.	30.10.-03.11.
<b>Am Taubenbrunnen</b>	zwischen Zollrain und Tangermünder Straße	08.05.-12.05.	03.07.-07.07.	28.08.-01.09.	23.10.-27.10.
<b>An der Feuerwache</b>	zwischen Richard-Paulick-Straße und An der Magistrale	01.05.-05.05.	26.06.-30.06.	21.08.-25.08.	16.10.-20.10.
<b>An der Magistrale</b>	zwischen Rennbahnkreuz und Weststraße einschließlich Durchgang zur Straße „An der Schwimmhalle“ zwischen Schwimmhalle und Haus An der Schwimmhalle 5	22.05.-26.05.	17.07.-21.07.	11.09.-15.09.	06.11.-10.11.
<b>An der Saalebahn</b>		03.04.-07.04.	29.05.-02.06.	24.07.-28.07.	19.09.-22.09.
<b>Anglerstraße</b>	zwischen Böllberger Weg und Südstadtring	22.05.-26.05.	17.07.-21.07.	11.09.-15.09.	06.11.-10.11.
<b>Begonienstraße</b>	zwischen Lilienstraße und Zur Saaleaue	15.05.-19.05.	10.07.-14.07.	04.09.-08.09.	30.10.-03.11.
<b>Berliner Straße</b>	zwischen Paracelsusstraße und Freimfelder Straße einschließlich Berliner Brücke	10.04.-14.04.	05.06.-09.06.	31.07.-04.08.	25.09.-29.09.
<b>Berliner Straße</b>	zwischen Freimfelder Straße und Fritz-Hoffmann-Straße (rechte Seite stadtauswärts) bzw. zwischen Gothaer Straße und Berliner Brücke (linke Seite stadtauswärts)	10.04.-14.04.	05.06.-09.06.	31.07.-04.08.	25.09.-29.09.
<b>Böllberger Weg</b>	zwischen Torstraße und Südstadtring	24.04.-28.04.	19.06.-23.06.	14.08.-18.08.	09.10.-13.10.
<b>Böllberger Weg</b>	Separater Fußweg zwischen Böllberger Weg (neben Nr. 188) und Weingärten	24.04.-28.04.	19.06.-23.06.	14.08.-18.08.	09.10.-13.10.
<b>Bremer Straße</b>	nur Gehweg zwischen Kaiserslauterer Straße und Einmündung am Haus Nr. 15 (Südseite)	22.05.-26.05.	17.07.-21.07.	11.09.-15.09.	06.11.-10.11.
<b>Burgstraße</b>	zwischen Große Brunnenstraße und Mühlweg	10.04.-14.04.	05.06.-09.06.	31.07.-04.08.	25.09.-29.09.
<b>Delitzscher Straße</b>	zwischen Käthe-Kollwitz-Straße und Klingenthaler Straße stadtauswärts bis Beginn der Autobahnseidlung	10.04.-14.04.	05.06.-09.06.	31.07.-04.08.	25.09.-29.09.
<b>Dessauer Platz Dessauer Straße</b>	Dessauer Straße außer rechte Seite ab Landrain stadtauswärts	03.04.-07.04.	29.05.-02.06.	24.07.-28.07.	19.09.-22.09.
<b>Dieselstraße</b>	zwischen Ottostraße und Grundstück Dieselstraße 176	10.04.-14.04.	05.06.-09.06.	31.07.-04.08.	25.09.-29.09.
<b>Dölauer Straße</b>	zwischen Kreuzvorwerk und Brandbergweg (Südseite)	17.04.-21.04.	12.06.-16.06.	07.08.-11.08.	02.10.-06.10.
<b>Eierweg</b>	Fußweg zwischen Kaiserslauterer Straße und Kasseler Bahn (einschließlich Fußgängerbrücke über Kasseler Bahn)	22.05.-26.05.	17.07.-21.07.	11.09.-15.09.	06.11.-10.11.
<b>Elsa-Brändström-Straße</b>		08.05.-12.05.	03.07.-07.07.	28.08.-01.09.	23.10.-27.10.
<b>Ernst-Grube-Straße</b>	zwischen Talstraße und Kreuzvorwerk	24.04.-28.04.	19.06.-23.06.	14.08.-18.08.	09.10.-13.10.
<b>Europachaussee</b>	Fuß- und Radweg zwischen Leipziger Chaussee und Delitzscher Straße nur in Fahrtrichtung Leipziger Chaussee	17.04.-21.04.	12.06.-16.06.	07.08.-11.08.	02.10.-06.10.
<b>Europachaussee</b>	Fuß- und Radweg zwischen Merseburger Straße über Eisenbahnstraße bis zum Südtail Äußere Kasseler Straße entlang der Europachaussee	17.04.-21.04.	12.06.-16.06.	07.08.-11.08.	02.10.-06.10.
<b>Europachaussee</b>	Fuß- und Radweg zwischen Nordteil Äußere Kasseler Straße und Dieselstraße entlang der Europachaussee	17.04.-21.04.	12.06.-16.06.	07.08.-11.08.	02.10.-06.10.
<b>Europaweg</b>	zwischen Thüringer Park und dem Parkplatz der Kaufhalle Dieselstraße 137	15.05.-19.05.	10.07.-14.07.	04.09.-08.09.	30.10.-03.11.
<b>Franzosensteinweg</b>	zwischen Verlängerter Möltzlicher Straße und Tornauer Weg und zwischen Kirschallee und Abzweig nach Gutenber	17.04.-21.04.	12.06.-16.06.	07.08.-11.08.	02.10.-06.10.
<b>Freimfelder Straße</b>	einschließlich Einmündungsbereich Ostrauer Straße und Verkehrsinsel sowie Leitgeländer Sackgasse Kronfelder Straße	10.04.-14.04.	05.06.-09.06.	31.07.-04.08.	25.09.-29.09.
<b>Glauchauer Straße</b>		22.05.-26.05.	17.07.-21.07.	11.09.-15.09.	06.11.-10.11.
<b>Grenzstraße</b>	zwischen Delitzscher Straße und Europachaussee - nur in Fahrtrichtung Leipziger Chaussee	17.04.-21.04.	12.06.-16.06.	07.08.-11.08.	02.10.-06.10.
<b>Hafflingerstraße</b>	Fußweg in der Grünfläche parallel an der nördlichen Seite zur Hafflingerstraße zwischen Heizungsstation und Schulkomplex	01.05.-05.05.	26.06.-30.06.	21.08.-25.08.	16.10.-20.10.
<b>Hallorenstraße</b>	nur Geh- und Radweg auf der Ostseite	15.05.-19.05.	10.07.-14.07.	04.09.-08.09.	30.10.-03.11.
<b>Heideallee</b>	einschließlich Gehweg nordwestlich der Straßenbahnwendeschleife Hubertusplatz	17.04.-21.04.	12.06.-16.06.	07.08.-11.08.	02.10.-06.10.
<b>Hemingwaystraße</b>	Fuß- und Radweg zwischen Nietlebener Straße und Mark-Twain-Straße	22.05.-26.05.	17.07.-21.07.	11.09.-15.09.	06.11.-10.11.

<b>Hoher Weg</b>	nur Gehweg auf der unbebauten Straßenseite (Amselgrund)	10.04.-14.04.	05.06.-09.06.	31.07.-04.08.	25.09.-29.09.
<b>Holzplatz</b>	außer Stichstraßen	24.04.-28.04.	19.06.-23.06.	14.08.-18.08.	09.10.-13.10.
<b>Huttenstraße</b>	Südseite	08.05.-12.05.	03.07.-07.07.	28.08.-01.09.	23.10.-27.10.
<b>Johann-Sobastian-Bach-Straße</b>	nur Fußweg zur Ernst-Hermann-Meyer-Straße	22.05.-26.05.	17.07.-21.07.	11.09.-15.09.	06.11.-10.11.
<b>Kaiserslauterer Straße</b>	zwischen Eierweg und Bremer Straße sowie zwischen Prager Straße und Am Schenkeich	22.05.-26.05.	17.07.-21.07.	11.09.-15.09.	06.11.-10.11.
<b>Kapellenplatz</b>	nur Innenseite Grünfläche einschließlich Gehweg an der Paul-Singer-Straße	03.04.-07.04.	29.05.-02.06.	24.07.-28.07.	19.09.-22.09.
<b>Kasseler Straße</b>	Fuß- und Radweg zwischen Kasseler Straße und Europachaussee einschließlich Unterführung und Brücke	17.04.-21.04.	12.06.-16.06.	07.08.-11.08.	02.10.-06.10.
<b>Kasseler Straße</b>	zwischen Alte Heerstraße und Weifenfelder Straße nur Südseite	17.04.-21.04.	12.06.-16.06.	07.08.-11.08.	02.10.-06.10.
<b>Köthener Straße</b>	zwischen Trothaer Straße und Ende der geschlossenen Ortslage	17.04.-21.04.	12.06.-16.06.	07.08.-11.08.	02.10.-06.10.
<b>Kreuzvorwerk</b>	<b>Westseite:</b> zwischen Dölauer Straße und Haus Nr. 21 sowie zwischen Haus Nr. 6 und Ernst-Grube-Straße <b>Ostseite:</b> zwischen An den Kreuzer Teichen und Ernst-Grube-Straße	10.04.-14.04.	05.06.-09.06.	31.07.-04.08.	25.09.-29.09.
<b>Leipziger Chaussee</b>		03.04.-07.04.	29.05.-02.06.	24.07.-28.07.	19.09.-22.09.
<b>Lilienstraße</b>		15.05.-19.05.	10.07.-14.07.	04.09.-08.09.	30.10.-03.11.
<b>Magdeburger Chaussee</b>		17.04.-21.04.	12.06.-16.06.	07.08.-11.08.	02.10.-06.10.
<b>Max-Lademann-Straße</b>	zwischen Vor dem Hamstertor bzw. zwischen Kanistraße und Am Gesundbrunnen	24.04.-28.04.	19.06.-23.06.	14.08.-18.08.	09.10.-13.10.
<b>Merseburger Straße</b>	zwischen Kasseler Straße und Weißelster-Brücke	01.05.-05.05.	26.06.-30.06.	21.08.-25.08.	16.10.-20.10.
<b>Messestraße</b>	außer zwischen Deutsche Grube und Leipziger Chaussee	03.04.-07.04.	29.05.-02.06.	24.07.-28.07.	19.09.-22.09.
<b>Muldestraße</b>	Verbindungsweg zwischen Muldestraße und Begonienstraße	4-wöchentlich			
<b>Neuwerk</b>	nur Gehweg auf der unbebauten Straßenseite (am Mühgrab) zwischen Haus Nr. 1 und einschließlich Pfälzer Brücke	17.04.-21.04.	12.06.-16.06.	07.08.-11.08.	02.10.-06.10.
<b>Nietlebener Straße</b>	außer Stichstraßen	08.05.-12.05.	03.07.-07.07.	28.08.-01.09.	23.10.-27.10.
<b>Paracelsusstraße</b>	zwischen Lessingstraße bzw. Am Wasserturm und Dessauer Platz	03.04.-07.04.	29.05.-02.06.	24.07.-28.07.	19.09.-22.09.
<b>Paracelsusstraße</b>	zwischen Am Steintor und Lessingstraße bzw. Am Wasserturm	03.04.-07.04.	29.05.-02.06.	24.07.-28.07.	19.09.-22.09.
<b>Paul-Suhr-Straße</b>	einschließlich der Einmündungen zum Südstadtring, zur Freyburger Straße und zur Veszpremer Straße	08.05.-12.05.	03.07.-07.07.	28.08.-01.09.	23.10.-27.10.
<b>Platz Drei Lilien</b>	einschließlich aller Gehwege die in Richtung Richard-Paulick-Straße verlaufen	01.05.-05.05.	26.06.-30.06.	21.08.-25.08.	16.10.-20.10.
<b>Prof.-Friedrich-Hoffmann-Straße</b>		08.05.-12.05.	03.07.-07.07.	28.08.-01.09.	23.10.-27.10.
<b>Radweg auf der ehemaligen Hafenbahn</b>	zwischen Thüringer Park und Holzplatz	15.05.-19.05.	10.07.-14.07.	04.09.-08.09.	30.10.-03.11.
<b>Raffineriestraße</b>	zwischen Rudolf-Ernst-Weise-Straße und Leipziger Chaussee	15.05.-19.05.	10.07.-14.07.	04.09.-08.09.	30.10.-03.11.
<b>Rathenauplatz</b>	nur Innenseite und Gehweg vor dem Spielplatz Ecke Willy-Lohmann-Straße	22.05.-26.05.	17.07.-21.07.	11.09.-15.09.	06.11.-10.11.
<b>Regensburger Straße</b>	zwischen Merseburger Straße und Alfred-Reinhardt-Straße	17.04.-21.04.	12.06.-16.06.	07.08.-11.08.	02.10.-06.10.
<b>Rennbahnkreuz</b>		24.04.-28.04.	19.06.-23.06.	14.08.-18.08.	09.10.-13.10.
<b>Rennbahnring</b>	außer vor den Häusern Nr.1 bis 50	01.05.-05.05.	26.06.-30.06.	21.08.-25.08.	16.10.-20.10.
<b>Richard-Paulick-Straße</b>		01.05.-05.05.	26.06.-30.06.	21.08.-25.08.	16.10.-20.10.
<b>Rosenfelder Straße</b>		03.04.-07.04.	29.05.-02.06.	24.07.-28.07.	19.09.-22.09.
<b>Rudolf-Breitscheid-Straße</b>		22.05.-26.05.	17.07.-21.07.	11.09.-15.09.	06.11.-10.11.
<b>Schleifweg</b>	zwischen Senefelderstraße und Haus Nr. 10 einschließlich Fußgängerampe zur Burgstraße	10.04.-14.04.	05.06.-09.06.	31.07.-04.08.	25.09.-29.09.
<b>Seebener Straße</b>	zwischen Trothaer Straße und Oppiner Straße	17.04.-21.04.	12.06.-16.06.	07.08.-11.08.	02.10.-06.10.
<b>Straße der Republik</b>		10.04.-14.04.	05.06.-09.06.	31.07.-04.08.	25.09.-29.09.
<b>Südstadtring</b>		24.04.-28.04.	19.06.-23.06.	14.08.-18.08.	09.10.-13.10.
<b>Talstraße</b>	zwischen Kröllwitzer Straße und Ernst-Grube-Straße	17.04.-21.04.	12.06.-16.06.	07.08.-11.08.	02.10.-06.10.
<b>Theodor-Sturm-Straße</b>	zwischen Weststraße und Gellerstraße	08.05.-12.05.	03.07.-07.07.	28.08.-01.09.	23.10.-27.10.
<b>Thüringer Straße</b>		15.05.-19.05.	10.07.-14.07.	04.09.-08.09.	30.10.-03.11.
<b>Trothaer Straße</b>	zwischen An der Saalebahn und Köthener Straße	17.04.-21.04.	12.06.-16.06.	07.08.-11.08.	02.10.-06.10.
<b>Uranusstraße</b>	Fußweg zwischen Oppiner Straße (Haus-Nr. Uranusstraße 1h) und Uranusstraße (Haus-Nr. Uranusstraße 17)	10.04.-14.04.	05.06.-09.06.	31.07.-04.08.	25.09.-29.09.
<b>Vogelweide</b>	vor Freifläche zwischen Kreuzung Elsa-Brändström-Straße und Haus Nr. 30	10.04.-14.04.	05.06.-09.06.	31.07.-04.08.	25.09.-29.09.
<b>Volkmanstraße</b>	nur Auffahrt von der Berliner Straße am Nordfriedhof	03.04.-07.04.	29.05.-02.06.	24.07.-28.07.	19.09.-22.09.
<b>Walter-Hülse-Straße</b>		24.04.-28.04.	19.06.-23.06.	14.08.-18.08.	09.10.-13.10.
<b>Weinbergweg</b>		17.04.-21.04.	12.06.-16.06.	07.08.-11.08.	02.10.-06.10.
<b>Weststraße</b>	zwischen An der Magistrale und Kaolinstraße	08.05.-12.05.	03.07.-07.07.	28.08.-01.09.	23.10.-27.10.
<b>Wilhelm-Jost-Straße</b>	einschließlich Gezmer Brücke	24.04.-28.04.	19.06.-23.06.	14.08.-18.08.	09.10.-13.10.
<b>Wilhelm-Kütz-Straße</b>	nur Gehweg Westseite zwischen Straße der Odf und Leipziger Turm	17.04.-21.04.	12.06.-16.06.	07.08.-11.08.	02.10.-06.10.
<b>Wörmitzer Straße</b>		22.05.-26.05.	17.07.-21.07.	11.09.-15.09.	06.11.-10.11.
<b>Zieglerstraße</b>	zwischen Leipziger Chaussee und Grubenstraße	03.04.-07.04.	29.05.-02.06.	24.07.-28.07.	19.09.-22.09.
<b>Zollrain</b>		01.05.-05.05.	26.06.-30.06.	21.08.-25.08.	16.10.-20.10.
<b>Zscherbener Straße</b>		08.05.-12.05.	03.07.-07.07.	28.08.-01.09.	23.10.-27.10.
<b>Zur Saaleaue</b>	außer Anlieger- und Stichstraßen, einschließlich des Gehweges vor den Nr. 16, 18, 20 und 22	08.05.-12.05.	03.07.-07.07.	28.08.-01.09.	23.10.-27.10.



Am 16. Februar 2017 verstarb unser langjähriger Mitarbeiter

## Jürgen Geide

im Alter von 57 Jahren.

Herr Geide war während seiner mehr als 27-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) zuletzt im Fachbereich Immobilien tätig. Herr Geide war ein stets pflichtbewusster, zuverlässiger und gewissenhafter Mitarbeiter.

Herr Geide wurde wegen seines hilfsbereiten und freundlichen Wesens von Vorgesetzten sowie von seinen Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt.

Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Wir werden Herrn Geide in dankbarer Erinnerung behalten.

**Stadt Halle (Saale)**

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

**Beate Saubke**  
Vorsitzende  
des Gesamtpersonalrates



Herausgeber: Stadt Halle (Saale),  
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:

Drago Bock, Pressesprecher  
Telefon: 0345 221 41 23  
Telefax: 0345 221 40 27  
Internet: www.halle.de

Redaktion:

Frauke Holz  
Telefon: 0345 221 4016  
Telefax: 0345 221 40 27

Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters,  
06108 Halle (Saale), Marktprätz 1,  
E-Mail: amtsblatt@halle.de  
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:  
1. März 2017  
Die nächste Ausgabe erscheint am  
29. März 2017.  
Redaktionsschluss: 20. März 2017

Verlag:

Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung  
GmbH & Co. KG,  
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 565 0, Telefax: 0345 565 23 60  
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

Anzeigenleitung:

Heinz Alt  
Telefon: 0345 565 21 16;  
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@dumont.de

Vertrieb:

MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-  
Gesellschaft mbH,  
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)

Telefon: 0800 124 00 00

Druck:

Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH  
Hallesche Landstraße 111,  
06406 Bernburg

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich  
14-täglich.

**Auflage:** 126.000 Exemplare  
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55  
Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten  
innerhalb der Stadt Halle (Saale).  
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.  
Privathaushalte erhalten eine kostenlose  
Briefkastenwurfsendung.

**Zustellreklamationshotline:**  
E-Mail: amtsblatt@halle.de,  
Telefon: 0345 221 41 24

Das nächste  
**AMTSBLATT**  
der Stadt Halle (Saale) erscheint  
am 29. März 2017.



## KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

**Ihr Partner für:**

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

**57 57 57**  
(0345)

[www.pruefzentrum-halle.de](http://www.pruefzentrum-halle.de)

### Die Immobilienmakler in Ihrer Region

Bieten Sie Ihre Immobilie unseren Sparkassenkunden an! Nutzen Sie zusätzlich auch unsere Sparkassenfilialen als Ihre Werbepattform! Finanzgeprüfte Kunden der Saale-Sparkasse freuen sich auf Ihr Haus.

**Jörg Brade**  
0175 9515585  
joerg.brade@ic-saalesparkasse.de  
Stadtgebiet Halle und Nördlicher Saalekreis

**Frank Sichtung**  
0179 7725004  
frank.sichtung@ic-saalesparkasse.de  
Stadtgebiet Halle

**Frank Praßler**  
0152 53644984  
frank.praessler@ic-saalesparkasse.de  
Stadtgebiet Halle

Rufen Sie uns bitte einfach an!  
In Vertretung der LBS Immobilien GmbH  
**Saalesparkasse**

**Für Kinder übernehmen wir Verantwortung**

**Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. Waldenburg**

Margarete-Gutthrin-Str. 21  
74638 Waldenburg  
Telefon 07942-9 18 00  
[www.albert-schweitzer-kinderdorf.de](http://www.albert-schweitzer-kinderdorf.de)  
info@albert-schweitzer-kinderdorf.de

**Ferienhotel Wolfsmühle**  
HOTEL · GASTSTÄTTE · CALMING  
Inhaberin Doris Hempel  
beschaulichs Rodishain im Südharz

**Unser Angebot für Sie:**  
5 Nächte schlafen nur 4 zahlen für 200,-€ (p.P.) im DZ inkl. Halbpension (gültig von So bis Fr)  
Appartements, Doppel- und Einzelzimmer  
Zur Wolfsmühle 20, 99734 Nordhausen OT Rodishain  
Tel.: 03 46 53 - 348  
[www.wolfsmuehle.de](http://www.wolfsmuehle.de)

## Pflege plus 1

### Senioren-WG

Leben Sie in Ihren eigenen vier Wänden selbstbestimmt, barrierefrei und dennoch 24-Stunden versorgt.

In der Geiststraße 33 & im Ibsenweg 2-4 in Halle (Saale)

**T 0345.523 00 00**  
E halle@pflegeplus-gmbh.de  
W www.pflegeplus-gmbh.de

wir suchen: **Pflegeschulung**  
**Gesundheits-Krankenpfleger/in**  
**Examierte Altenpfleger/in**  
**Staatlich anerkannte Kranken- und Altenpflegehelfer/in**

**48** **Niederlassung Halle**  
**0345-5600262**  
Grenzstr. 30 · 06112 Halle

**Umzugskartons mietfrei** (gültig bis 31.08.2017, ab Auftragswert 500 € netto für deutschlandweite Umzüge)

**ZUREK UMZÜGE**  
[www.spedition-zurek.de](http://www.spedition-zurek.de)

Wir machen Ihren Möbeln Beine!

Gerne vermarkten wir auch Ihre Immobilien, Grundstücke, Acker- und Waldflächen.

## Kirchhof & Schön

### Immobilienberatung

Im Einkaufszentrum Nova Eventis – direkt neben der Sparkasse.  
Tel. 0800 3216900 (deutschlandweit kostenfrei)  
[www.ks-immobilienberatung.de](http://www.ks-immobilienberatung.de)

**KIRCHHOF & SCHÖN**  
IMMOBILIENBERATUNG

### Exclusive Haustüren

**INOTHERM** Neueste Technik jetzt noch günstiger! Bis 31.03.17 zusätzlich 10 % Winter-Rabatt !!!

Ihr Partner für:  
Wintergärten · Terrassenüberdachungen  
Balkonverglasungen · Fenster · Innentüren · Markisen · Garagentore · Haustüren  
Insektenschutz · Rollläden · Verglasungen

**pistorius**

Pistorius Türen + Fensterbau Siersleben GmbH  
Apfelborn 8 · 06347 Gerbstedt · (OT Hübitz)  
Telefon: 03476-86 94-0 · Fax: 86 94 44  
[www.pistorius-siersleben.de](http://www.pistorius-siersleben.de)  
Mo-Fr: 8.00-17.00Uhr · Sa 9.00-12.00 Uhr

**Für Kinder übernehmen wir Verantwortung**  
**Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V. Waldenburg**  
[www.albert-schweitzer-kinderdorf.de](http://www.albert-schweitzer-kinderdorf.de)

## TROCKENBAU TEUSCHER

Inhaber: André Teuscher  
Schmiedeweg 7, 06116 Halle (Saale)  
Mobil: +49 (0)177 851 05 02  
E-Mail: [info@trockenbau-teuscher.de](mailto:info@trockenbau-teuscher.de)  
Internet: [www.trockenbau-teuscher.de](http://www.trockenbau-teuscher.de)

Fenster Türen Wände Decken Böden Fliesen Bäder

**45 Jahre Hark-Kamine** Die mit dem Feinstaubfilter!

**HARK Die Nr. 1** im Kamin- & Kachelofenbau

**Kamin- und Schornsteinbau**  
Alles aus einer Hand!

**Kaminbau GmbH**  
[www.kaminbau-world.de](http://www.kaminbau-world.de)

06179 Zscherben · Am Bruchfeld 7 · Tel.: (0345) 2100212

### Auto Lack Reparaturen

Wir beseitigen für Sie:  
• Lackkratzer  
• Dellen und Beulen  
• Parkschrampen  
• Schlüsselkratzer  
• Reparaturen von Kunststoffteilen  
• Reparatur von Kleinblechschäden

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einmalig **30 € Rabatt** auf unsere Dienstleistungen, ab einem Wert ab 150 €, vorausgesetzt die Auftragsunterzeichnung findet in der Zeit vom 09.03.2017 bis zum 31.03.2017 statt. Coupon nur gültig im o.g. Zeitraum. Coupon muss vor Auftragsunterzeichnung vorgelegt werden. Coupon nur gültig für Privatpersonen im Sinne des BGB.

Ernst-Thälmann-Straße 78 · 06179 Holleben (direkt neben der Hauptstraße)  
Telefon 03 45/6 80 15 20 · Handy 0170/5 95 26 56  
[www.Auto-Lack-Reparatur.de](http://www.Auto-Lack-Reparatur.de)

clever-fit.com

**JETZT anmelden und 3 Monate GRATIS\* trainieren.**

Für alle ab 60 Jahren

**clever fit Halle-Mitte** (nahe Volkspark)  
Burgstr. 33, 06114 Halle / Saale, Tel. 0345 - 68459190

**clever fit Halle-Neustadt** (im Saalecenter) **vollklimatisiert**  
Rennbahnring 9, 06124 Halle, Tel. 0345 - 23977410

\* Nur für die schnellsten 100 Neumitglieder. Bei Abschluss einer Mitgliedschaft trainierst Du 3 Monate gratis. Zzgl. einmaliger Karten- und Verwaltungspauschale von jeweils 19,90 € (insgesamt 39,80 €). Duschen 50 Cent / 5 Min. Bei einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten und jährlicher Vorauszahlung. Ein Angebot der Fitness-Studio Halle 1 GmbH, Burgstr. 33, 06114 Halle / Saale und der Fitness-Studio Halle 2 GmbH, Rennbahnring 9, 06124 Halle-Neustadt.





# GROßER DDR Fototechnik Ankauf

**Wir sind interessiert an:**

- Fotokameras
- Objektiven
- Mikroskopen
- Ferngläsern
- Astrozubehör
- Fernrohre
- Lupen

... der letzten 100 Jahre.

**Wo?** Laden von Herrn Kluger in der Lauchstädter Str. 26 06110 Halle

**Nächste Termine:**  
**Freitag d. 10.3.2017**  
**Freitag d. 24.3.2017**  
**Freitag d. 28.4.2017**  
 je von 10 bis 17 Uhr offen.

bekannt aus dem MDR Magazin „Einfach genial“  
[www.ddr-optik.de/mdr](http://www.ddr-optik.de/mdr)



**Werkzeugschleiferei Fa. Kinne**

Lieskauer Straße 2  
 06198 Salzatal OT Bennstedt  
 Tel.: 03 46 01-24896  
 E-Mail: firmakinne@t-online.de  
[www.cnc-werkzeugschleiferei-kinne.de](http://www.cnc-werkzeugschleiferei-kinne.de)

**REISE UND ERHOLUNG**

URLAUB IM ♥ DER MOSELLA z.B.  
 3x HP 126 €, 5x HP 210 €, 7x HP 294 €  
 Reichhaltiges Frühstücks- und Abendbuffet  
**Hotel Mosella, Tel. 0 65 42 / 90 00 24**  
 Alois Brück, Zehnthausstr. 8, 56859 Bullay, Prosp. anfr.  
[www.hotel-mosella.de](http://www.hotel-mosella.de)

# ABC TREPPEN

STAHLTREPPEN • HOLZTREPPEN • AUSSENTREPPEN  
 BALKONE & FENSTER • ZÄUNE & TORE



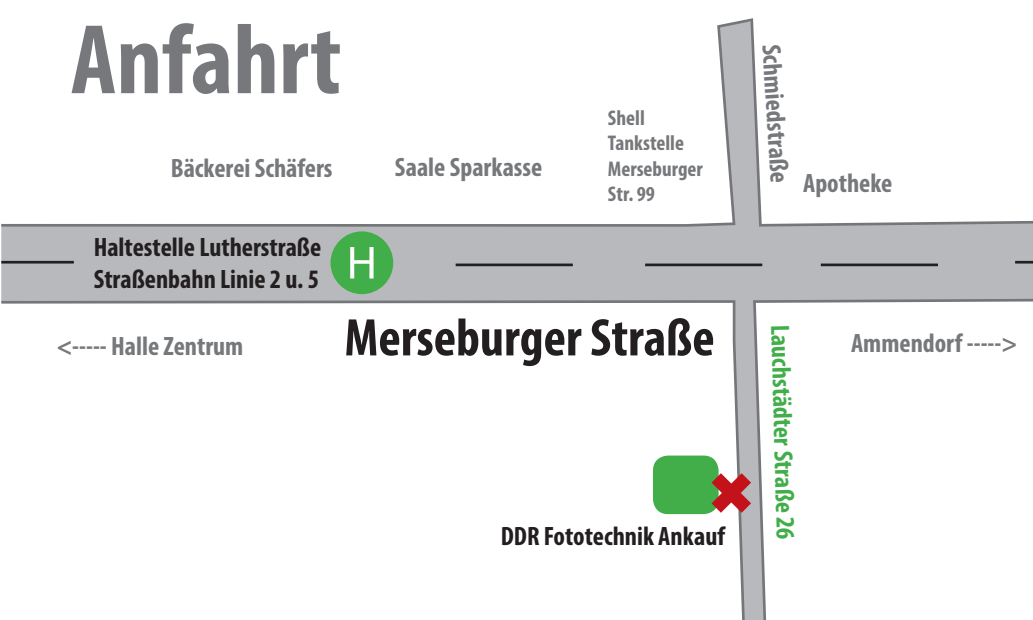
Schöner wohnen kann jeder!  
**Nutzen Sie unseren 10 % Aktionsrabatt!**

Wir erstellen Ihnen gern ein unverbindliches und kostenfreies Angebot!

**Unsere Öffnungszeiten: Di. und Do. 9.00 – 17.00 Uhr**  
 Termine gern nach Vereinbarung

Max-Lademann-Straße 4 · 06128 Halle  
 Telefon: 0345/977 37 445  
 E-Mail: info@abc-treppen.de

# Anfahrt



Shell Tankstelle Merseburger Str. 99  
 Apotheke  
 Ammendorf

Haltestelle Lutherstraße  
 Straßenbahn Linie 2 u. 5

Merseburger Straße  
 Lauchstädter Straße 26  
**DDR Fototechnik Ankauf**

## 1-Raum-Appartements

Wir bieten Ihnen:  
**Im vollsanierten Wohngebäude**

- Aufzug vom Keller bis Dachboden
- neue verglaste Balkonanlage
- großzügiger Wohnraum mit separater Küche
- Vollwärmeschutz
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- neue Heizungsanlage

Beratung und Vermietung:  
 Kathrin Pauli, Tel.: 0345 5641622  
 E-Mail: [kpauli@wgeisenbahn.de](mailto:kpauli@wgeisenbahn.de)

**Wohnungsbaugenossenschaft „Eisenbahn“ e.G. – Wohnen neu erleben!**  
 Vermietungsbüro ☎ 0345 564160  
 Peißener Straße 1a · 06112 Halle (Saale) · [www.wgeisenbahn.de](http://www.wgeisenbahn.de) · [info@wgeisenbahn.de](mailto:info@wgeisenbahn.de)

# Für den schönsten Tag im Leben



**Heckel** seit 1892  
 Der Ring fürs Leben.



Wir führen extravagante Trauringe von deutschen Manufakturen.

Steinweg 48  
 06110 Halle (Saale)  
 Tel. 0345 / 290 01 00  
[www.heckel-halle.de](http://www.heckel-halle.de)

gut günstig genial gelegen  
**PALAIS**  
 CAFÉ · BAR · RESTAURANT  
[www.palais.de](http://www.palais.de)  
 Ankerstraße 3c · 06108 Halle · 0345-977 26 51

Kosmetiksalon  
**Sandra Schröder**  
 Kosmetik - Fußpflege - Maniküre  
 Elsa-Brändström-Straße 195  
 06110 Halle (Saale)  
 Telefon (0345) 1222379

**REINE KOPFSACHE**  
 HAARSTUDIO  
 SANDRA MÜHL  
 E-Mail: sandramuehl10.sm@googlemail.com  
 Sonneberger Str. 20  
 06116 Halle  
 Tel. 0345 / 13 52 99 38  
 Parken ohne Probleme!  
 WOHNRESIDENZ DIEMITZ

**GRAVENHORST - FEUERWERKE**  
 Ihr Partner für professionelle Pyrotechnik für jeden Anlass!



Dr. Olaf Gravenhorst – staatlich geprüfter Pyrotechniker  
 Tel.: 0345/1223756 · 0175/6819462  
[www.pyro-doktor.de](http://www.pyro-doktor.de)

**Silvia's Frisierstübchen**  
 An Ihrem schönsten Tag kommen wir zu Ihnen nach Hause!

Salzmünde, Schulstr. 6  
 ☎ 034609 / 20556  
 Dederstedt, Hauptstr. 18  
 ☎ 034773 / 20566

**Hochzeitsausstatter Bachmann**  
 Wir ziehen um!  
 „ALLES“ bis 70% reduziert.  
 Anproben nur mit Terminvereinbarung.  
 Hochzeitsausstatter Fa. Bachmann  
 Prager Str. 34 • 04317 Leipzig • 0341/6 89 28 97  
[www.hochzeitsausstatter-bachmann.de](http://www.hochzeitsausstatter-bachmann.de)

Ab 01.01.2018 sind wir für Sie in TAUCHA.